

Krisch Thomas
Publikationen

2004 Oswald Panagl. Schriftenverzeichnis (erstellt von Thomas Krisch) In: Krisch Thomas, Thomas Lindner, Ulrich Müller (Hgg.) *Analecta homini universalii dicata. Festschrift für Oswald Panagl zum 65. Geburtstag.* 2 Bde. Stuttgart: Verlag Hans-Dieter Heinz (= S.A.G. 421) S. XXIII – XCIII..

.

Und so kam er nach Salzburg: Joachim Herz, den seine Mitarbeiter liebevoll Professor nennen. Eine rare Synthese aus Geist und Genuss, aus Gedanken und Tat, aus Behutsamkeit und Kraft. Ich habe wahrscheinlich aus Gesprächen mit den drei Professoren – es seien nun die Namen genannt: Oswald Panagl, Ulrich Müller und Joachim Herz – die Kraft und den Mut geschöpft, meine am Schauspiel und bloß gelegentlicher Opernarbeit geschultes Regiehandwerk noch konsequenter auf das Musiktheater anzuwenden, meinen eigenen Stil zu positionieren. Auch da wuchs mir in O. P. ein Gesprächspartner von schier universalem Fachwissen.

Doch nebenbei bereitete Joachim Herz mir eine Premierenfreude nach der andern – „Don Giovanni“, „Così fan tutte“, „Der Rosenkavalier“, „Madame Butterfly“. Bei Komplikationen, wie sie mit anspruchsvollen Regisseuren mitunter eintreten, rief ich auch schon einmal nach O. P., und sein einnehmendes Wienertum kalmierte bei gutem Essen die Regiestürme und verbreitete sonniges und produktives Arbeitsklima.

Das Salzburger Wohlbefinden von Joachim Herz sprach sich herum, so dass es nicht mehr schwer war, weiteren großen Regisseuren Projekte anzubieten, und so wurden auch Harry Kupfer mit der „Entführung aus dem Serail“ und der „Zauberflöte“ und Christine Mielitz mit „Daphne“ und ebenfalls einer „Così“ wesentliche Regiepersönlichkeiten meiner Intendanz.

Doch gilt es nun auf den Mentor zurückzukommen. Auf Oswald Panagl, dessen Intellekt seinen Degen mit feiner Klinge führt, der oft schon die Antwort weiß, bevor eine Frage sich zum Satz gefügt hat, dennoch ein geduldiger Mitdenker und Mitarbeiter bei so mancher Theaterproduktion meiner Intendanz, nachzulesen in vielen Beiträgen zu Programmheften. Und ebenso ein ständig Lernender, ein neugieriger Beobachter der Theaterarbeit. Auf leisen Sohlen in Proben schlechend, das Theater stets als Ort der Suche und der Konzentration achtend. Und einer, der viele Studierende erst zum Theater gebracht, mit seiner Begeisterung angesteckt hat. Kurz: ein Lehrer und ein Freund zugleich.

O wie Oper, P wie Panagl – für mich und meine Theaterarbeit innig verbunden.

Wie selbstverständlich besuchte er meine Regieausflüge von Ljubljana bis St. Gallen. Und ich hoffe, dass dies in Zukunft auch so sein wird, wenn mich die Theaterarbeit immer öfter von Salzburg wegführt.

Denn ich brauche ihn – als Freund und als Mentor.

Oswald Panagl: Schriftenverzeichnis (erstellt von Thomas Krisch)

Vorbemerkungen

1. Mein ganz besonderer Dank gilt Helga Panagl (Salzburg), die viele bibliographische Angaben hinzugefügt hat und Michael Crombach (Wien), der mich tatkräftig redaktionell unterstützte, besonders in den ersten Phasen der Zusammenstellung dieses Schriftenverzeichnisses. Thomas Lindner (Salzburg) und Ralf-Peter Ritter (Kraków) danke ich für die Beisteuerung von Zitaten aus ihren Sonderdruckbeständen.
2. Vollständigkeit bei der Erfassung der publizierten Arbeiten von Oswald Panagl bis zum Redaktionsschluss (1. Juli 2004) ist zwar angestrebt, wurde aber bei der Fülle an Publikationen sicherlich nicht hundertprozentig erreicht. Die bibliographischen Zitate sind so genau angegeben, wie mir dies möglich war. Auch Zeitschriften werden ausführlicher als üblich zitiert, da dem Leserkreis einer derart interdisziplinär angelegten Festschrift bei Interesse für „fachfremde“ Literatur das Auffinden und die Lektüre der Arbeiten Panagls nicht erschwert werden soll.
3. Zur Anordnung der Publikationen: Sie sind nach dem Erscheinungsjahr gelehrt, wobei jeweils am Anfang die sprachwissenschaftlichen Werke stehen. Darauf folgen dann Panagls sonstige Arbeiten. Allfällige Anmerkungen meinerseits sind in eckiger Klammer mit meinem Kürzel TK hinzugefügt.
4. Was alles nicht (oder nur unvollständig) zitiert ist:
 - ❖ Oswald Panagl hat für viele Aufführungen in Theatern und Opernhäusern des In- und Auslands nicht nur Beiträge in den Programmheften geschrieben, sondern auch häufig die Dramaturgie (mit) übernommen. Da er aber in den Fällen, wo er als Dramaturg tätig war, immer auch eigene Aufsätze in den Programmheften verfasst hat, sind seine dramaturgischen Arbeiten nicht extra zitiert, sondern unter „Redaktion“ bzw. „Konzeption“ bei den jeweiligen Aufsatztiteln auffindbar.
 - ❖ Die zahlreichen Mitherausgeberschaften Oswald Panagls in der Reihe „Wort und Musik. Salzburger akademische Beiträge“ im Verlag Müller-Speiser, Anif bei Salzburg, sind hier nicht extra aufgenommen. Zitiert sind die jeweiligen Bände nur dann, wenn Panagl auch selbst etwas darin publiziert hat (unter dem jeweiligen Aufsatztitel).
 - ❖ Oswald Panagl hat in den Jahren 1969–1971 etliche Beiträge zu Kindlers Literaturlexikon verfasst, die mehrfach in den diversen Ausgaben dieses Werks erschienen sind. Diese Beiträge sind hier nur in der von ihm korrigierten und ergänzten Version in *Kindlers neuem Literaturlexikon*

(1988; 1991 und 1992) zitiert. In dieser Form finden sich seine Beiträge auch auf der CD-Rom-Ausgabe von 2000 (Kindler / Systhema 2000).¹

- ❖ Nicht berücksichtigt sind in diesem Schriftenverzeichnis die mir leider nur zu einem sehr kleinen Teil als unveröffentlichte Manuskripte vorliegenden zahlreichen Sendungen und Interviews im Rundfunk (ORF Hörfunk), in denen Oswald Panagl über Fachthemen wie Etymologie, Tabu, Humor, Sprachspiel, regionale Vielfalt des deutschen Wortschatzes, Neologismen etc. gesprochen bzw. sprachwissenschaftliche Bücher von allgemeinerem Interesse rezensiert hat.
- ❖ Nicht berücksichtigt sind CD-Booklets, die Oswald Panagl verfasst hat.
- ❖ Auf Wunsch des Jubilars nicht berücksichtigt sind seine unzähligen kleineren Beiträge in Tageszeitungen und Wochenzeitschriften, v.a. in der Tageszeitung „Salzburger Nachrichten“² (Salzburg; vereinzelt in den 1970er Jahren, in sehr großem Umfang seit den 1980er Jahren), in der Wochenzeitung „Die Furche“ (Wien; vereinzelt 2002, in großer Zahl unter der Rubrik „Wortwörtlich“ seit 2003) und in der Tageszeitung „Kurier“ (Wien; v.a. in den 1980er Jahren). Sie umfassen Buchrezensionen für einen breiteren Leserkreis, Themen aktuellen Interesses zur Sprache (z.B. Sprache in der Politik; Sprachglossen in den „Salzburger Nachrichten“ Juni–Oktober 2001) und musikalische Themen.
- ❖ Ebenfalls auf Wunsch Oswald Panagls nicht genau zitiert sind seine Veröffentlichungen in Polen in der Zeitschrift *Kwartalnik Polskiej Sekcji ISME* (Warszawa; in polnischer Sprache) und in der Zeitschrift *Studien zur Deutschkunde* (= *Studia Niemcoznawcze pod redakcją Lecha Kolago*) (Warszawa; in deutscher Sprache), da es sich bei all diesen Fällen um Nachdrucke von Aufsätzen handelt, die in diesem Schriftenverzeichnis bereits berücksichtigt sind. Ich habe in eckigen Klammern bei den entsprechenden Publikationen zur Information hinzugefügt: „auch in Polen nachgedruckt“ und, wenn die Veröffentlichung in polnischer Übersetzung erfolgte, noch ergänzt: „in polnischer Sprache“. Die meisten dieser Daten verdanke ich Lech Kolago (Warszawa), bei dem ich mich herzlich dafür bedanken möchte.

¹ Ein weiterer Beitrag Oswald Panagls auf CD-ROM wird im März 2005 unter dem Titel „Sprache und Gesellschaft“ erscheinen, und zwar in: „In Familie und Gesellschaft“. CD-ROM 3 der Reihe: Bräuche im Salzburger Land. Zeitgeist – Lebenskonzepte – Rituale – Trends – Alternativen. CD-ROM-Reihe von: Salzburger Volkskultur und Salzburger Landesinstitut für Volkskunde. Hrsg.: Lucia Luidold und Ulrike Kammerhofer-Aggermann, Redaktion: Melanie Lanterdinger, Ton- und Filmbeispiele: Josef Wimmer, Programmgestaltung und -realisierung: interact!multimedia. (Im Themenbereich 4 „Wir“ in der Gesellschaft“, Seiten 1–12).

² Einzige Ausnahme: Ein Interview mit dem Schriftsteller Peter Handke aus dem Jahr 1996.

1968

Mævia – eine phrygische Glosse? In: *Studien zur Sprachwissenschaft und Kulturtkunde. Gedenkschrift für Wilhelm Brandenstein (1898–1967)*. Manfred Mayrhofer, Fritz Frhr. Lochner von Hüttenbach, Hans Schmeja (Hg.). Innsbruck 1968. Innsbrucker Beiträge zu Kulturwissenschaft, Bd. 14. S. 119–122.

[Rezension]. Ivan Gäläbov, Problemüt za člena v břulgarsk i rumuński ezik. Sofia 1962. In: *Bulgarische Jahrbücher* 1, 1968, Bulgarische Akademische Gesellschaft „Dr. Peter Beron“ E.V. (Hg.) Meisenheim am Glan. Verlag Anton Hain. S. 394–397.

1969

[Rezension]. A. Kurschat, *Thesaurus Linguae Lituanicae I (Litauisch-deutsches Wörterbuch I)*, Göttingen 1968. In: *Orbis. Bulletin international de Documentation linguistique*, Tome 18, 1969, Louvain. Centre international de Dialectologie générale. S. 573–576.

Stationen hellenistischer Religiosität am Beispiel des delphischen Sukzessionsmythos. In: *Kairos. Zeitschrift für Religionswissenschaft und Theologie*. Neue Folge, 11. Jahrgang Heft 3, 1969. Salzburg. Otto Müller Verlag. S. 161–171.

1970

Textkritische Bemerkungen zu Petron 27, 4. *miramur : miraremur*. In: *Wiener Studien*, N.F. Band 4 (83. Band) 1970, Wien, Köln, Graz. Hermann Böhlaus Nachf. S. 152–155.

[Rezension]. G. Devoto, Geschichte der Sprache Roms (aus dem Italienischen übertragen von I. Opelt), Heidelberg 1968. In: *Deutsche Literaturzeitung für Kritik der internationalen Wissenschaft (DLZ)* 91. Jahrgang 1970. Herausgegeben im Auftrage der Akademien der Wissenschaften zu Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, München, Wien von Heinrich Bertsch, Fritz Knoll, Eduard Winter, Wilhelm Wissmann. Berlin. Akademie-Verlag. Sp. 120–123.

Apollons Pythonkampf und die delphische Orakelgründung im Spiegel antiker Mythenkritik. In: *Kairos. Zeitschrift für Religionswissenschaft und Theologie*. Neue Folge, 12. Jahrgang Heft 1, 1970. Salzburg. Otto Müller Verlag. S. 31–41.

— XXV —

1971

Die „dithyrambischen Stasima“ des Euripides. *Untersuchungen zur Komposition und Erzähltechnik*. Wien 1971. Verlag Notring (Dissertationen der Universität Wien, Bd. 54).

Die aspirierten Derivate von griech. νύξ „Nacht“. In: *Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. Begründet von Adalbert Kuhn (KZ)* Band 85, 1971. Herausgegeben von Erich Hofmann, Fritz Metzger, Günter Neumann und Paul Thieme. Göttingen. Vandenhoeck und Ruprecht. S. 49–65.

Die sprachwissenschaftliche Erforschung der Linear B-Texte. Ergebnisse und Probleme. In: *Orbis. Bulletin international de Documentation linguistique* 20, 1971, Louvain 1971. Centre International de Dialectologie générale S. 207–219.

Eine „Interferenz“ von nominaler Stammbildung und Linear B-Schrift. Zur anomalen Schreibung der Kasusformen von mykenisch WANAKA. In: *Kadmos. Zeitschrift für Vor- und Frühgriechische Epigraphik*. 10, 1971. Berlin, New York. Walter de Gruyter. S. 125–134

Das Suffix *-om* (-ωμα) – ein Pseudolexem der medizinischen Terminologie. In: *Glotta. Zeitschrift für griechische und lateinische Sprache*. 49. Band, 1971. Hartmut Erbse, Heinz Happ, Hansjakob Seiler, Bruno Snell (Hgg.). Göttingen. Vandenhoeck & Ruprecht. S. 42–45.

[Rezension]. J. Kerschensteiner, Die mykenische Welt in ihren schriftlichen Zeugnissen, München 1970. In: *Orbis. Bulletin international de Documentation linguistique*, Tome 20, 1971, Louvain. Centre international de Dialectologie générale. S. 529–531.

Linear B: Fortschritte und Forschungsstand. Ein Forschungsbericht. (gemeinsam mit Stefan Hiller). In: *Saeculum. Jahrbuch für Universalgeschichte*. Band 22 Heft 2–3, 1971, Freiburg, München. Verlag Karl Alber. S. 123–194 (von Oswald Panagl stammen die Abschnitte „Die mykenische Sprache“ S. 139–148; „Die O-KA-Serie“ S. 155–158; „Landverteilung in Pylos“ S. 165–170; „Entzifferungsgegner, Ausblick“ S. 188–193).

Mykenisch OPIA₂RA = elisch ἐπίαρον? In: *Studi Micenei ed Egeo-Anatolici*. Fascicolo XIII. Roma. 1971. Edizioni dell’Ateneo. S. 156–165.

[Rezension]. Dietmar Korzeniewski, Griechische Metrik, Darmstadt 1968. In: *Deutsche Literaturzeitung für Kritik der internationalen Wissenschaft (DLZ)*

92. Jahrgang 1971. Herausgegeben im Auftrage der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin von Werner Hartke. Berlin. Akademie-Verlag Sp. 758–761.

1972

PA-KE-TE-RE und KA-NA-TO: Zwei Gerätetermini der mykenischen Milchwirtschaft. In: *Živa Antika* 22, 1972, Skopje / Skopje. Universitetska pečatnica S. 71–84.

[Rezension]. Revue de l’enseignement supérieur 1967, 1–2 (= La linguistique 3–4: La recherche linguistique), Paris 1967. In: *Linguistics. An International Review*. Band 83, 1972. The Hague, Paris. Mouton. S. 113–119.

[Rezension]. W.B. Lockwood: Indo-European Philology, Historical and Comparative. London 1969. In: *Linguistics: An International Review*. Band 90, 1972. The Hague, Paris. Mouton. S. 97–106.

[Rezension]. W.P. Lehmann (ed.): A Reader in Nineteenth-Century Historical Indo-European Linguistics, Bloomington-London 1967. In: *Linguistics. An International Review*. Band 82. 1972. The Hague, Paris. Mouton. S. 124–126.

[Rezension]. Claude Moussy: Recherches sur τρέψω et les verbes grecs signifiant ‘nourrir’. Paris 1969. In: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft*, Österreichische humanistische Gesellschaft (Hg.) Band 25, 1972. Innsbruck Universitätsverlag Wagner. Sp. 348–349.

[Rezension] Dietmar Korzeniewski: Griechische Metrik. Darmstadt 1968. In: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft*, Österreichische humanistische Gesellschaft (Hg.). Band 25, 1972. Innsbruck. Universitätsverlag Wagner. Sp. 349–350.

Plutarch. In: *Die Grossen der Weltgeschichte* Band II Cäsar bis Karl der Große. Kurt Fassmann (Hg.). Zürich 1972. Kindler Verlag S. 393–403. [zu einer erweiterten und ergänzten Fassung vgl. 1986, TK]

Zur Funktion der direkten Reden in den „dithyrambischen Stasima“ des Euripides. In: *Wiener Studien*, Neue Folge Band 6 (85. Band), 1972, Wien Köln Graz. Hermann Böhlau Nachf. S. 5–18.

1973

Eine Wortstellungsopposition im Mykenischen (*kotona kitimena – kekemena kotona*). In: *Acta Classica Universitatis Scientiarum Debrecen* Tomus 9, 1973, Debrecini. Kossuth Lajos Tudományegyetem. S. 3–14.

Mykenologische Marginalien zur Rekonstruktion der indogermanischen Syntax. In: *Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung*. Begründet von Adalbert Kuhn (KZ). Band 87, 1973. Herausgegeben von Claus Haebler, Erich Hofmann und Günter Neumann. Göttingen. Vandenhoeck & Ruprecht S. 199–206.

1974

[Rezension] *Travaux linguistiques de Prague*, 3: *Etudes structurales dédiées au Vie Congrès des Slavistes*. Prague 1968. In: *Linguistics An International Review* 133, 1974, The Hague. Mouton & Co. S. 104–117.

1975

[Rezension]. P. Wathélet, *Les traits éoliens dans la langue de l'épopée grecque*, Roma 1970. In: *Kratylos Kritisches Berichts- und Rezensionsorgan für Indogermanische und Allgemeine Sprachwissenschaft*. Jahrgang 19 1974/75. Wiesbaden. Dr. Ludwig Reichert Verlag. S. 74–84.

Kasustheorie und Nomina agentis. In: *Flexion und Wortbildung. Akten der V. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft. Regensburg, 9.–14. September 1973*. Helmut Rix (Hg.). Wiesbaden 1975. Reichert S. 232–246.

Kindersprachliches zum proleptischen (objektanzeigenden) Pronomen. In: *Acta Linguistica Academiae Hungaricae*, Tomus 25 (1–2), 1975. Budapest. Akadémiai Kiadó, Budapest / Verlag der ungarischen Akademie der Wissenschaften Budapest, S. 77–79.

Präsuppositionen und die Syntax der lateinischen Komparation. In: *Salzburger Beiträge zur Linguistik*, 1. Akten der 1. Salzburger Frühlingstagung für Linguistik. Gaberell Drachman (Hg.). Tübingen 1975. Verlag Günter Narr, S. 361–375.

1976

(unpublizierte kumulative Habilitationsschrift; an der Salzburger Universitätsbibliothek vorhanden): „*Sprachhistorisch-vergleichende Untersuchungen zum frühen Griechisch, besonders zur mykenischen Sprache der Linear B-Texte*“. Salzburg 1976.

(gemeinsam mit Stefan Hiller) *Die frühgriechischen Texte aus mykenischer Zeit. Zur Erforschung der Linear B-Tafeln*. Darmstadt 1976. Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Erträge der Forschung. Bd. 49). [In zweiter Auflage 1986 erschienen, TK].

Wortbildung Diachron-Synchron. Akten des Kolloquiums der Sektion für Diachrone Sprachwissenschaft im österreichischen Linguistischen Programm. Innsbruck 5.–6. Dezember 1975. Oswald Panagl (Hg.). Innsbruck 1976. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 18).

Sprachgeschichtlich-komparatistische Überlegungen zur „lexikalistischen Hypothese“ in der Wortbildung. In: *Wortbildung Diachron-Synchron. Akten des Kolloquiums der Sektion für Diachrone Sprachwissenschaft im österreichischen Linguistischen Programm*. Innsbruck 5.–6. Dezember 1975. Oswald Panagl (Hg.). Innsbruck 1976. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 18), S. 25–55.

Etymologie I. Vorträge der Arbeitsgruppe DIACHRONE SPRACHWISSENSCHAFT, Klagenfurt 23.–24. Okt. 1976, Teil I; Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft 76-2/3 A = Jg. 2 (1976) 2–3. Oswald Panagl, Heinz Dieter Pohl (Hgg.). Klagenfurter Sprachwissenschaftliche Gesellschaft. Wien 1976. Selbstverlag.

Methoden der modernen Linguistik und ihre Anwendungen in der Mykenologie. In: *Živa antika*. Bd. 25. Actes du XIII^e Congrès International d'Études Anciennes, organisé par le Comité «Eirene» – Dubrovnik, 7–12 octobre 1974. Veljko Gortan (Leiter). Skopje / Skopje 1976. Universitetska pečatnica „Kiril i Metodij“ S. 422–431.

Morphologischer Ausgleich in der hellenistischen Koiné. In: *Opuscula Slavica et Linguistica (Festschrift für Alexander Issatschenko)*. Herausgegeben von Heinz Dieter Pohl und Nikolai Salnikow unter Mitwirkung zahlreicher Kollegen und Freunde. Klagenfurt 1976. Universität für Bildungswissenschaften (Schriftenreihe Sprachwissenschaften, Klagenfurt 1). S. 287–298.

Zur Etymologie von griech. *ἴχνος*. In: *Studies in Greek, Italic and Indo-European Linguistics. Offered to Leonard R. Palmer on the Occasion of his Seventieth Birthday*. 1976. Anna Morpurgo Davies, Wolfgang Meid (Hg.). Innsbruck 1976. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 16), S. 273–281.

Der Forschungsbericht. Homer. 7. Fortsetzung Teil I: Sprache. In: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft*, Österreichische humanistische Gesellschaft (Hg.) Band 29, 1976. Innsbruck Universitätsverlag Wagner. Sp. 1–18.

1977

Aspekte der kindersprachlichen Wortbildung. Trier 1977. Universität (Linguistic Agency, University of Trier, Paper B, 24)

Etymologie II (und Bedeutungswandel). Vorträge der Arbeitsgruppe DIACHRONE SPRACHWISSENSCHAFT, Klagenfurt 23.–24. Okt. 1976, Teil 2; Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft. (KBS) 76-2/3 B = Jg. 3 (1977), 1–2: Oswald Panagl, Heinz Dieter Pohl (Hgg.). Klagenfurter Sprachwissenschaftliche Gesellschaft. Klagenfurt 1977. Selbstverlag.

Etymologie und Syntaxtheorie. Die Bedeutung der Valenzgrammatik für die Rekonstruktion. In: *Etymologie II (und Bedeutungswandel)*. Vorträge der Arbeitsgruppe DIACHRONE SPRACHWISSENSCHAFT, Klagenfurt 23.–24. Okt. 1976, Teil 2; Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft. (KBS) 76-2/3 B = Jg. 3 (1977), 1–2: Oswald Panagl, Heinz Dieter Pohl (Hgg.). Klagenfurter Sprachwissenschaftliche Gesellschaft. Klagenfurt 1977. Selbstverlag S. 39–58.

Pragmatische Perspektiven in der historischen Sprachwissenschaft. In: *Salzburger Beiträge zur Linguistik*, 3. Akten der 2. Salzburger Frühlingstagung für Linguistik. Gaberell Drachman (Hg.). Tübingen 1977. Verlag Günter Narr, S. 399–412.

Zum Verhältnis von Agens und Instrument in Wortbildung, Syntax und Pragmatik. In: *Wiener linguistische Gazette* 16, 1977. S. 3–17.

Homer. χέρνιψ, χέρνιβον, χερνίψατο – myk. *keniqa*, *keniqetewe*. In: *Die Sprache. Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 23,1. Wiesbaden, Wien 1977. Harrassowitz. Gerold&Co. S. 50–52.

[Rezension] Xavier Mignot, *Recherches sur le suffixe -της, -τητος (-τᾶς, -τᾶτος)* des origines à la fin du IV^e siècle avant J.C., Paris 1972. In: *Gnomon*.

Kritische Zeitschrift für die gesamte klassische Altertumswissenschaft. Band 49. 1977. Erich Burck, Nikolaus Himmelmann-Wildschütz, Walter Marg, Hermann Strasburger, Ernst Vogt (Hgg.). München 1977. C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. S. 510–512.

[Rezension] Jonathan Lowell Butler: *Lat. -īnus, -īna, -īnus and -īneus. From Proto-Indo-European to the Romance Languages*. In: *Linguistics. An International Review*. Band 200, November 26, 1977. The Hague, Paris, New York. Mouton. S. 82–85.

[Rezension] Antonio Tovar, *Sprachen und Inschriften. Studien zum Mykenischen, Lateinischen und Hispanokeltischen*. Amsterdam 1973. In: *Kratylos. Kritisches Berichts- und Rezensionsorgan für Indogermanische und Allgemeine Sprachwissenschaft*. Jahrgang 20 1975 [1977]. Wiesbaden. 1977. Dr. Ludwig Reichert Verlag S. 48–55.

[Rezension] Klaus Strunk, *Generative Versuche zu einigen Problemen in der historischen Grammatik indogermanischer Sprachen*, Innsbruck 1976. In: *Kratylos. Kritisches Berichts- und Rezensionsorgan für Indogermanische und Allgemeine Sprachwissenschaft*. Jahrgang 20. 1975 [1977]. Wiesbaden. 1977. Dr. Ludwig Reichert Verlag S. 193–195.

Aspekte der kindersprachlichen Wortbildung. In: *Salzburger Beiträge zur Linguistik*. Bd. 4. Akten der 3. Salzburger Jahrestagung für Linguistik. Gaberell Drachman (Hg.). Salzburg 1977. Verlag Wolfgang Neugebauer, S. 79–101.

1978

Agens und Instrument in der Wortbildung. In: *Proceedings of the 12th International Congress of Linguistics, Vienna August 28 – September 2, 1977*. Wolfgang U. Dressler, Wolfgang Meid (Editors); Oskar E. Pfeiffer, Thomas Herrock (Assistant Editors) Innsbruck 1978. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft, Sonderband) S. 453–456.

Die Konversion im Spracherwerb, Sprachverlust und historischen Sprachvergleich. In: *Brennpunkte der Patholinguistik*. Günter Peuser (Hg.). München 1978. Wilhelm Fink Verlag. S. 139–153.

Otto Haas (1911–1977). Nachruf, In: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft*, Österreichische humanistische Gesellschaft (Hg.) Band 31, 1978. Innsbruck. Universitätsverlag Wagner. Sp. 255–256.

[Rezension] A. Sacconi, *Corpus delle inscrizioni in Linear B di Micene*, Roma 1974. In: *Gnomon. Kritische Zeitschrift für die gesamte klassische Altertumswissenschaft*. Band 50. 1978. Erich Burck, Hermann Strasburger, Ernst Vogt, Paul Zanker (Hgg.). München. C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. S. 68–69.

[Rezension] J.-L. Perpillou, *Les Noms grecs en -εύς*, Paris 1973 In: *Gnomon. Kritische Zeitschrift für die gesamte klassische Altertumswissenschaft*. Band 50. 1978. Erich Burck, Hermann Strasburger, Ernst Vogt, Paul Zanker (Hgg.). München. C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. S. 225–231.

1979

Textual features in the Linear B tablets. In: *Colloquium Mycenaeum. Actes du sixième colloque international sur les textes mycéniens et égéens tenu à Chauvigny sur Neuchâtel du 7 au 13 septembre 1975*. Université de Neuchâtel. Recueil de travaux publiés par la faculté de lettres trente-sixième fascicule. Ernst Risch, Hugo Mühlestein (Hgg.). Neuchâtel. Faculté des Lettres / Genève. Droz 1979. S. 313–322.

{Funkstrafe verfolgt Streiflinge. Zurechtgebogene Wörter sind nicht nur für die Kindersprache, sondern auch für die Volksetymologie charakteristisch. [Heide Götts mit Material von O. Panagl. T.K.] In: *ibf (Informationsdienst für Bildungspolitik und Forschung)* report 23. Feber 1979, Wien. S. 4–6}

1980

[Lebenslauf, verfasst von Oswald Panagl] Univ.-Prof. Dr. Oswald Panagl. Institut für Sprachwissenschaft. In: *uni-aktuell Studienjahr 1979/80*, Nummer 2 März 1980. Universität Salzburg Informationsdienst. Universität Salzburg (Hg.) Salzburg 1980. S. 2–4.

Die homerischen Epen – Ein Spiegel der mykenischen Welt? In: *Sprache – Text – Geschichte. Beiträge zur Mediävistik und germanischen Sprachwissenschaft aus dem Kreis der Mitarbeiter 1964–1979 des Instituts für Germanistik der Universität Salzburg*. Peter K. Stein gemeinsam mit Renate Hausner, Gerold Hayer, Franz V. Spechtler, Andreas Weiss (Hgg.). Salzburg 1980. Kümmerle Verlag (Göppinger Arbeiten zur Germanistik, hg. von Ulrich Müller, u.a., Nr. 304). S. 503–526.

Die verbale Rektion deverbaler Substantiva im Licht der neueren Wortbildungstheorie. In: *Symmicta Philologica Salisburgensia. Georgio Pfligerstorffer Sexagenario Oblata*. Joachim Dalfen, Karl Forstner, Maximilian Fussl, Wolfgang Speyer (Hgg.). Roma 1980. Edizioni dell'Ateneo, S. 291–307.

Aufgaben und Ziele der Wortbildungstheorie. In: *Jahrbuch der Universität Salzburg 1977–1979*. Arno Buschmann im Auftrag des Akademischen Senats. (Hg.). Salzburg 1980. S. 60–65.

Soziolinguistik. In: *Katholisches Soziallexikon*. 2. Auflage. Alfred Klose, Wolfgang Mantl, Valentin Zsifkovits (Hgg.). Innsbruck 1980. Tyrolia/Styria Sp. 2822–2829.

Sprache. In: *Katholisches Soziallexikon*. 2. Auflage. Alfred Klose, Wolfgang Mantl, Valentin Zsifkovits (Hgg.). Innsbruck 1980. Tyrolia/Styria Sp. 2863–2873.

Zur Problematik semantischer Rekonstruktion in der Etymologie. In: *Lautgeschichte und Etymologie. Akten der VI. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft Wien 24.–29. September 1978*. Manfred Mayrhofer, Martin Peters, Oskar E. Pfeiffer (Hgg.) Wiesbaden 1980. Dr. Ludwig Reichert Verlag, S. 317–327.

1981

Epenthese vs. Ersatzdehnung vs. Assimilation im Altgriechischen und das Problem natürlicher Klassen in der Phonologie. In: *Phonologica 1980. Akten der Vierten Internationalen Phonologie-Tagung Wien 29. Juni – 2. Juli 1980*, Wolfgang Dressler, Oskar E. Pfeiffer, John R. Rennison (Hgg.) unter redaktioneller Mitarbeit von G. Dogil. Innsbruck 1981. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 36) S. 329–335.

[Rezension] Karl Horst Schmidt: *Der Sprachvergleich*. Innsbruck 1977. In: *Kratylos. Kritisches Berichts- und Rezensionsorgan für Indogermanische und Allgemeine Sprachwissenschaft*. Jahrgang 25 1980 [1981]. Wiesbaden. 1981. Dr. Ludwig Reichert Verlag S. 192–193.

Wortbildungstypen in der Sprache der Anzeigenwerbung anhand deutscher Beispiele. In: *Europäische Mehrsprachigkeit (Festschrift zum 70. Geburtstag von Mario Wandruszka)*. Wolfgang Pöckl (Hg.). Tübingen 1981. Max Niemeyer Verlag, S. 115–122.

Otto Haas zum Gedenken. In: *uni aktuell. Universität Salzburg Informationsdienst. Studienjahr 1980/81* Nummer 2, März 1981. Salzburg 1981. Universität Salzburg. S. 2–5.

1982

Aspekte der Volksetymologie. Innsbruck 1982. Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft. (Vorträge und kleinere Schriften, 30. Hg. von Wolfgang Meid.).

Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft ein Anachronismus? Antrittsvorlesung, gehalten am 26. Jänner 1982. In: *Salzburger Universitätsreden Heft 73*. Arno Buschmann (Hg.). Salzburg, München 1982. Anton Pustet.

[Rezension] H. Happ: Grundfragen einer Dependenzgrammatik des Lateinischen. Göttingen 1976. In: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft*, Österreichische humanistische Gesellschaft (Hg.). Band 34, 1982. Innsbruck. Universitätsverlag Wagner. Sp. 143–146.

Homerisch ὥξεα. Ein verkappter lautlicher Mykenismus. In: *Serta indogermanaica. Festschrift für Günter Neumann zum 60. Geburtstag*. Johann Tischler (Hg.). Innsbruck 1982. Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 40, S. 251–257.

Phrygisch – die Erschließung einer verschollenen Sprache. In: *Jahrbuch der Universität Salzburg 1979–1981*. Arno Buschmann im Auftrag des Akademischen Senats. (Hg.). Salzburg 1982. S. 119–123.

Produktivität in der Wortbildung von Corpußsprachen: Möglichkeiten und Grenzen der Heuristik. In: *Folia Linguistica. Acta Societatis Linguisticae Europaea*. Tomus XVI, 1–4, The Hague 1982. Mouton Publishers. S. 225–239.

Vorbemerkung (S. 153–154) zu Otto Haas [1911–1977]: Über Spuren einer Intransitivkonstruktion im indogermanischen und uralischen Sprachstamm. In: *(Hommage à Joseph Erdödi) Études finno-ougriennes (EFOu)* 15, 1978/79 (1982). S. 153–164. Paris/Budapest 1982. Librairie Klincksieck / Akadémiai Kiadó.

1983

Griechisch διφθέρα: ein etymologischer Problemfall. In: *Philologie und Sprachwissenschaft. Akten der 10. Österreichischen Linguisten-Tagung*. Innsbruck, 23.–26. Oktober 1982. Wolfgang Meid und Hans Schmeja (Hgg.) Innsbruck 1983. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 43). S. 185–194.

Pheidippides. Etymologische Überlegungen zu einem aristophanischen Personennamen. In: *Festschrift für Robert Muth. Zum 65. Geburtstag am 1. Januar 1981 dargebracht von Freunden und Kollegen*. Paul Händel und Wolfgang Meid (Hgg.). Innsbruck 1983. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Band 22). S. 297–306.

(De-)Lexikalisierung und Paretymologie im Wortschatz Johann Nestroys. In: *Parallela: Akten des 2. österreichisch-italienischen Linguistentreffens, Roma, 1.–4. 2. 1982. Atti del 2º convegno italo-austriaco SLI*. Maurizio Dardano, Wolfgang U. Dressler, Gudrun Held (Hgg.). Tübingen 1983. Günter Narr Verlag (Beiträge zur Linguistik 216), S. 64–79.

Die linguistische Landkarte Griechenlands während der Dunklen Jahrhunderte. In: *Griechenland, die Ägäis und die Levante während der „Dark Ages“ vom 12. bis zum 9. Jh. v. Chr. Akten des Symposions von Stift Zwettl (NÖ) 11.–14. Oktober 1980*. Sigrid Deger-Jalkotzy (Hg.). Wien 1983. Verlag der Akademie der Wissenschaften (Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte 418. Band), S. 321–348 (+ Diskussion S. 349–353).

(mit Béla Kowal) Zur etymologischen Darstellung von Restsprachen am Beispiel des Phrygischen. In: *Das etymologische Wörterbuch. Fragen der Konzeption und Gestaltung*. Alfred Bammesberger (Hg.). Regensburg 1983. S. 185–199.

Zum Synkretismus von Dativ und Lokativ Singular der konsonantischen *s*-Stämme im Mykenischen. In: *Res Mycenaee. Akten des VII. Internationalen Mykenologischen Colloquiums in Nürnberg vom 6.–10. April 1981*. Mit 14 Abbildungen und 23 Tabellen. Alfred Heubeck und Günter Neumann (Hgg.) Göttingen 1983. Vandenhoeck & Ruprecht, S. 367–373.

1984

Otto Haas (1911–1977) – ein Salzburger Ordinarius der ersten Stunde. Mit einem Schriftenverzeichnis redigiert von Johann Schöfl. In: *Jahrbuch der Uni-*

versität Salzburg 1981–1983. Arno Buschmann (Hg.). Salzburg 1984. Universität Salzburg, S. 138–146.

Oswald Panagl las: Sammelband zur politischen Sprachkritik: Holzfeuer im hölzernen Ofen. In: *uni-aktuell* 83/84 Nr. 8 Mai 1984. Universität Salzburg (Hg.). Salzburg 1984. Universität Salzburg, S. 22.

Was man ungern ausspricht. Altes und Neues vom Sprachtabu. In: *Jahrbuch der Universität Salzburg 1981–1983*. Arno Buschmann (Hg.). Salzburg 1984. Universität Salzburg, S. 147–158.

Frühere Insider-Vokabel sind heute in aller Munde: Ein unheimlich differenziertes Feeling? In: *uni-aktuell* 9. Juni 1984, Brigitte Ritter (Hg.) Salzburg: Universität Salzburg 1984. S. 5.

Sprache und Politik am Beispiel der österreichischen Regierungserklärungen der 2. Republik. In: *Politicum. Josef-Krainer-Haus-Schriften* 22: Sprache und Politik. Dezember 1984. 5. Jahrgang. Josef-Krainer-Haus. Bildungszentrum der ÖVP-Steiermark (Hg.) Graz 1984. S. 43–44.

Sprache und Sprüche der Jugendszene. In: *uni-aktuell* 3. Dezember 1984. Salzburg 1984. Universität Salzburg, S. 26.

Die Rolle des Sängers in den Epen Homers. In: *Erfahren und Darstellen. Wege musikalischer und gesamtkünstlerischer Bildung heute*. Bd. 1. Wolfgang Roscher (Hg.). Innsbruck 1984. Edition Helbling (Hochschulddokumentation Mozarteum Salzburg, Band 1), S. 33–44.

1985

Zum kategorialen Bedeutungswandel von Verbalabstrakta. In: *Acta Linguistica Academiae Scientiarum Hungaricae* Tomus 35 (3–4), 1985. S. 213–222.

Hippologica Mycenaea. In: *Sprachwissenschaftliche Forschungen. Festschrift für J. Knobloch*. Hermann Ölberg (Hg.). Innsbruck, 1985. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft 23). S. 283–292.

Das lateinische Supinum: Geschichte und Funktion einer grammatischen Kategorie. In: *Grammatische Kategorien. Funktion und Geschichte. Akten der VII. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft. Berlin 20.–25. Februar 1983*. Bernfried Schlerath unter Mitarbeit von Veronica Rittner (Hgg.). Wiesbaden 1985. Dr. Ludwig Reichert Verlag. S. 324–339.

Rez. von Wolfgang Boettcher, Wolfgang Herrlitz, Ernst Nündel, Bernd Switala: Sprache. Ein Buch, das alles über Sprache sagt. In: *Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie*. 29. Jahrgang 1985, Heft 3/4. Wien. Institut für Österreichkunde. S. 201–202.

Die Regierungserklärungen österreichischer Bundeskanzler in der Zweiten Republik. In: *uni-aktuell* Nr. 4, Jänner 1985, Brigitte Ritter (Hg.) Salzburg 1985. Universität Salzburg, S. 6–10.

Nicht bloß ein Märchenonkel. Zum 200. Geburtstag von Jacob Grimm. In: *uni-aktuell* 7. April 1985, Friedrich Koja (Hg.). Salzburg 1985. Universität Salzburg S. 16–17.

Die Mehrsprachigkeit als (Über-)Lebensfrage. In: *uni-aktuell* 84/85. Nr. 7, Mai 1985. Friedrich Koja (Hg.). Salzburg 1985. Universität Salzburg, S. 25.

Mehr als ein verwittertes Denkmal. Zum 150. Todestag Wilhelm von Humboldts. In: *uni-aktuell* Nr. 9. August 1985, Friedrich Koja (Hg.) Salzburg 1985. Universität Salzburg, S. 7–8.

Zeitgeschichtliche Trauerarbeit zum Orwell-Jahr. In: *uni-aktuell* 10, Friedrich Koja (Hg.). Salzburg, 1985. Universität Salzburg, S. 7–8.

1986

(gemeinsam mit Stefan Hiller) *Die frühgriechischen Texte aus mykenischer Zeit. Zur Erforschung der Linear B-Tafeln*. 2., durchgesehene Auflage. Darmstadt, 1986. Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Erträge der Forschung. Bd. 49).

Die Wiedergabe griechischer Komposita in der lateinischen Übersetzungsliteratur. In: *o-o-pe-ro-si. Festschrift für Ernst Risch zum 75. Geburtstag*. Annemarie Etter (Hg.). Berlin, New York 1986. Walter de Gruyter. S. 573–582.

Etyma Graeca. In: *Die Sprache. Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 32,2. Wiesbaden, Wien 1986. Harrassowitz, Gerold&Co. Bd 32,2. (= *Festgabe für Manfred Mayrhofer, aus Anlaß seines 60. Geburtstags*), Teil II S. 276–285 (1. ἀφελής – ἀφέλεια S. 276–280; 2. τύπανον vs. τύμπανον S. 280–283; 3. Spuren von ἔτι als Kompositionselement im Griechischen S. 283–285).

Plutarch. In: *Exempla historica. Epochen der Weltgeschichte in Biographien Band 11. Philosophen*. Frankfurt am Main 1986. Fischer Taschenbuch Verlag. S. 67–84. (= Teil von: *Exempla historica. Epochen der Weltgeschichte in Biographien*; in 70 Bänden, Römisches Imperium und frühes Mittelalter. Bd. 7–12). [zu einer früheren Fassung vgl. 1972, TK]

Aischylos, Peter Handke und das kreatürliche Mitleid. „Ich seufze, Prometheus über dein vernichtendes Geschick.“ Oswald Panagl im Gespräch mit Peter Handke. In: *Salzburger Nachrichten, Festspielbeilage*, 26. Juli 1986, Salzburg 1986. S. 3.

Sprechende Namen als literarisches Programm und dramatische Verheißung. In: *Karl Kraus: Die letzten Tage der Menschheit. stadt theater ingolstadt* (Premiere 20. April 1986). Programmheft. Ingolstadt 1986. stadt theater ingolstadt. S. 31–39.

1987

Leitmotifs in Natural Morphology. Wolfgang U. Dressler, Willi Mayerthaler, Oswald Panagl, Wolfgang W. Wurzel. (Hgg.). Amsterdam, Philadelphia. 1987. John Benjamins Publishing Company (Studies in Language Comparison Series, 10).

Productivity and Diachronic Change in Morphology. In: *Leitmotifs in Natural Morphology*. Wolfgang U. Dressler, Willi Mayerthaler, Oswald Panagl, Wolfgang W. Wurzel. (Hg.). Amsterdam, Philadelphia. 1987. John Benjamins Publishing Company (Studies in Language Comparison Series, 10), S. 127–151.

Nochmals zu homer. ΑΙΣΥΛΟΣ – ΑΙΣΙΜΟΣ. In: *Studies in Mycenean and Classical Greek presented to John Chadwick*. John T. Killen, José L. Melena, Jean-Pierre Olivier (= Minos XX–XXII) 1987. Universidad de Salamanca, Universitat Pais Vasco, Euskal Herriko Unibertsitatea. S. 511–519.

Der indogermanische Wortschatz des Griechischen (Abstractum). In: *Studien zum indogermanischen Wortschatz*. Wolfgang Meid (Hg.). Innsbruck 1987. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 52). S. 193–194.

1988

Die frühgriechischen Tontafeln in Linear B-Schrift. In: *Das Mykenische Hellas*. Athen 1988. Kulturministerium Griechenlands – Icom Sektion Griechenland – Freie Universität Berlin, S. 41–43.

Bedeutungswandel in der politischen Sprache Österreichs. Der Aufschlußwert literarischer Texte. In: *Festschrift für Ingo Reiffenstein zum 60. Geburtstag*. Peter K. Stein, Andreas Weiss und Gerold Hayer (Hgg.). Göppingen 1988. Kümmerle Verlag, S. 678–689.

Rechtssetzung in sprachlicher und kommunikativer Hinsicht. In: *Theorie der Rechtssetzung*. Heinz Schäffer (Hg.). Wien 1988. Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung (Schriften zur Gesetzgebungslehre), S. 41–66.

Cyprus and Cypriots in the Homeric poems. In: *The history of the Greek language in Cyprus: proceedings of an International Symposium, sponsored by the Pierides Foundation, Larnaca, Cyprus, 8–13 September, 1986*. Jacqueline Karageorghis und Olivier Masson (eds.) Nicosia 1988. Pierides Foundation Larnaca. S. 31–37.

[Rezension von] Hansjakob Seiler: Sprache und Gegenstand. Opladen 1985. In: *Kratylos. Kritisches Berichts- und Rezensionsorgan für Indogermanische und Allgemeine Sprachwissenschaft*. Jahrgang 33. 1988. Wiesbaden. 1988. Dr. Ludwig Reichert Verlag. S. 162–164.

Aischylos: Promētheus desmōtēs – Der gefesselte Prometheus. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 1. Walter Jens (Hg.). München. 1988. Kindler. S. 181–183.

Aristoteles: Peri Poiētikēs Von der Dichtkunst. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 1. Walter Jens (Hg.). München. 1988. Kindler. S. 700–703.

Alle Kineser san Japaner. Zur Entstehung sprachlicher Feindbilder. In: *Feindbilder. Wie Völker miteinander umgehen*. F. Urban (Hg.). ORF-Landesstudio Salzburg Historisches Archiv des ORF. Wien 1988. Kremayr & Scheriau, S. 17–22.

Alle Qual und alle Seligkeit der Menschenbrust. Zu den Mozart-Matineen. In: *Salzburger Festspiele 1988. Offizielles Programm*. Salzburg, Wien 1988. Residenzverlag, Salzburger Festspiele. S. 331–336.

Liederdrama – Liederkranz – Liederfolge. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. April 1988. Verein der Freunde der Salzburger Festspiele (Hg.). Salzburg 1988. S. 7–8.

Die Metamorphose als Lebensform und Kunstprinzip. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Juli 1988. Verein der Freunde der Salzburger Festspiele (Hg.). Salzburg 1988. S. 9–10. [über Ernst Krenek, TK].

Variationen über Johanna. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. April 1988. Verein der Freunde der Salzburger Festspiele (Hg.). Salzburg 1988. S. 22.

{Ulrich Müller unter Mitwirkung Oswald Panagls: Die mittelalterlichen Quellen zu Richard Wagners „Ring“-Dichtung. Eine Dokumentation. [Beiträge von Ulrich Müller: Texte und Übersetzungen; Kommentare und Thesen. In: *Bayreuther Festspiele 1988. Programmheft II: Das Rheingold*. Hg. von Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1988. S. 15–66.]}

„Vermählen wollte der Magen Sippe dem Mann ohne Minne die Maid.“ Archaisches und Archaisierendes in der Sprache von Wagners „Ring“. In: *Bayreuther Festspiele 1988. Programmheft IV: Siegfried*. Hg. von Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1988. S. 37–67. [= 1989; 2002 in: Ring und Gral; TK]

1989

Indogermanica Europaea. Festschrift für Wolfgang Meid zum 60. Geburtstag am 12.11.1989. Karin Heller, Oswald Panagl, Johann Tischler (Hgg.). Graz 1989. Institut für Sprachwissenschaft (Grazer Linguistische Monographien 4).

Bahuvr̥hi, Ellipse, Synekdoche. In: *Indogermanica Europaea. Festschrift für Wolfgang Meid zum 60. Geburtstag am 12.11.1989*. Karin Heller, Oswald Panagl, Johann Tischler (Hgg.). Graz 1989. Institut für Sprachwissenschaft (Grazer Linguistische Monographien 4). S. 185–192.

Was die Kanzler sagten. Regierungserklärungen der Zweiten Republik 1945–1987. M. Gottschlich, Oswald Panagl, M. Welan (Hg.). Wien, Köln, 1989. Böhlau (Studien zur Politik und Verwaltung. Hg. von Christian Brünner, Wolfgang Mantl, Manfred Welan, Bd. 15).

Die Regierungserklärungen der Zweiten Republik (1945–1987). In: *Was die Kanzler sagten. Regierungserklärungen der Zweiten Republik 1945–1987*. M.

Gottschlich, Oswald Panagl, M. Welan (Hg.). Wien, Köln, 1989. Böhlau (Studien zur Politik und Verwaltung. Hg. von Christian Brünner, Wolfgang Mantl, Manfred Welan, Bd. 15), S. 5–31.

Phonologische Überlegungen zu einem mykenischen Lautwandel. In: *Phonophilia. Untersuchungen zur Phonetik und Phonologie. Festschrift für Franz Zaic zum 60. Geburtstag*. W. Grosser, K. Hubmayer, F. Wagner, W. Wieden (Hg.). Salzburg 1989. Abakus-Verlag, S. 129–135.

„Vermählen wollte der Magen Sippe dem Mann ohne Minne die Maid.“ Archaisches und Archaisierendes in der Sprache von Wagners „Ring“ Mit einem Anhang zur Form und Funktion des Stabreims. In: *Richard Wagner und sein Mittelalter*. Ursula und Ulrich Müller (Hgg.). Anif/Salzburg 1989. Verlag Ursula Müller-Speiser (Wort und Musik 1) S. 157–170 [= 1988; 2002 in: Ring und Gral; TK]

„Ihr lobt ihn, Meister Vogelgesang, wohl weil vom Vogel er lernt den Gesang?“ Das etymologisierende Wortspiel in den Musikdramen Richard Wagners. In: *Richard Wagner und sein Mittelalter*. Ursula und Ulrich Müller (Hgg.). Anif / Salzburg 1989. Verlag Ursula Müller-Speiser (Wort und Musik 1) S. 233–248.

Trost und Schrecken der Kunst im romantischen Lied. Für Dietrich Fischer-Dieskau zum 28. Mai 1990. In: *Polyaisthesis* Jg. 4 (1989). Heft 2 Beiträge zur Integration der Künste und der Wissenschaften und zu ihrer Umsetzung in die pädagogische Praxis. Hg. v. W. Roscher u.a. München, Salzburg 1989. Katzbichler. S. 146–156.

Vorwort (zusammen mit Ulrich Müller). In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1988/89-14. Don Giovanni von W.A. Mozart*. Redaktion: Ulrich Müller und Oswald Panagl. Salzburg 1989. Salzburger Landestheater. S. 281 (sic!).

Juan Amadeus Mörike oder die Liebe zur Biographie. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1988/89-14. Don Giovanni von W.A. Mozart*. Redaktion: Ulrich Müller und Oswald Panagl. Salzburg 1989. Salzburger Landestheater. S. 320–327 (sic!).

Vorwort. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. 1989/90-9: Eugen Onegin. Pjotr Iljitsch Tschajkowskij*. Oswald Panagl (Hg.). Salzburg 1989. Salzburger Landestheater. S. 2.

Inhaltsangabe [zusammen mit Pet Halmen]. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1989/90-9: Eugen Onegin. Pjotr Iljitsch Tschajkowskij*. Oswald Panagl (Hg.). Salzburg 1989. Salzburger Landestheater S. 4–5.

Von den dramatischen Tugenden „lyrischer Szenen“. Notizen und Gedanken-gänge zur Dramaturgie von Tschajkowskis „Eugen Onegin“. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1989/90-9: Eugen Onegin. Pjotr Iljitsch Tschajkowskij*. Oswald Panagl (Hg.). Salzburg 1989. Salzburger Landestheater. S. 43–49.

Variationen über den Dandy. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1989/90-9: Eugen Onegin. Pjotr Iljitsch Tschajkowskij*. Oswald Panagl (Hg.). Salzburg 1989. Salzburger Landestheater. S. 51–52.

„Wie war einst das Glück so nahe!“ Onegin oder die Suche nach dem verlorenen Lebenssinn. In: *Opern und Opernfiguren. Festschrift für Joachim Herz*. In Zusammenarbeit mit Gerhard Heldt und Georg F. Mielke herausgegeben von Ursula und Ulrich Müller. Anif/Salzburg 1989. Verlag Ursula Müller-Speiser (Wort und Musik 2). S. 269–275. [auch in Polen nachgedruckt (in polnischer Sprache) TK]

1990

Jacob Wackernagels „Vorlesungen über Syntax“ aus heutiger Sicht. In: *Sprachwissenschaft und Philologie. Jacob Wackernagel und die Indogermanistik heute. Kolloquium der Indogermanischen Gesellschaft vom 13. bis 15. Oktober in Basel*. Heiner Eichner und Helmut Rix (Hgg.). Wiesbaden 1990. Dr. Ludwig Reichert Verlag. S. 54–63.

Jaeger, Werner: Paideia. Die Formung des griechischen Menschen (1934–1947). In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 8. Walter Jens (Hg.). München. 1990. Kindler. S. 543–544.

Dubito ergo creator sum. Künstlerischer Selbstzweifel als musikdramatischer Gegenstand. Für Harry Kupfer zum 12. August 1990. In: *Polyaisthesis 5*, hg. v. W. Roscher u.a. München, Salzburg 1990. Katzbichler. S. 132–144.

Einführung zu G. Verdi, Otello. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1990/1991-4 Giuseppe Verdi, Otello*. Redaktion: Oswald Panagl Salzburg 1990. Salzburger Landestheater. S. 2.

Zweierlei Nähe zu Shakespeare – Richard Wagner und „Othello“ – Giuseppe Verdi und „Otello“. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1990/91-4: Giuseppe Verdi, Otello*. Redaktion: Oswald Panagl Salzburg 1990. Salzburger Landestheater. S. 22–28. [auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK]

„Ich gute eine wünsche Nacht“. Mozarts Spiel mit der Sprache. In: *Wolfgang Amadeus. Summa summarum. Das Phänomen Mozart: Leben, Werk, Wirkung*. Peter Csobádi (Hg.). Wien 1990. Paul Neff Verlag, S. 96–100. [= 1997; TK]

Von des Schönen kleiner Dauer. Mörikes Novelle. In: *Wolfgang Amadeus. Summa summarum. Das Phänomen Mozart: Leben, Werk, Wirkung*. Peter Csobádi (Hg.). Wien 1990. Paul Neff Verlag, S. 276–283. [auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK].

Iphigenie geht – Ödipus kommt – Orpheus bleibt. Ein mythologisches Szenario des modernen Musiktheaters. In: *Antike Mythen im Musiktheater des 20. Jahrhunderts. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1989*. Anif / Salzburg 1990. Verlag Ursula Müller-Speiser. (= Wort und Musik. Salzburger akademische Beiträge 7). S. 1–12. [auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK].

Apoll oder Dionysos? Das literarische Mozart-Bild des neunzehnten Jahrhunderts. In: *Uni-Aktuell. Die Zeitschrift der Universität Salzburg*, Studienjahr 1990/91, Nr. 6. S. 9–10.

Die Quadratur des Orpheus. Zu einem vierteiligen Zyklus der Salzburger Festspiele. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. April 1990. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1990. S. 11–14.

Das Ungeheuer mit dem Namen Hans. Drei Annäherungen an den Mythos von Don Juan. In: *Die Wiener Staatsoper Saison 1989/90*. Herausgegeben von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien 1990. Löcker Verlag. S. 96–102 (mit engl. Kurzfassung). [= 1999; auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK]

(mit Ulrich Müller) Orpheus, die Musen und Minerva, oder: Der Orpheus-Zyklus, die Festspiele und die Universität Salzburg. In: *Salzburger Festspiele 1990. Offizielles Programm 1920–1990 Jubiläumsprogramm*. Salzburg und Wien 1990. Residenz-Verlag. S. 212–215 (deutsch und englisch).

(mit Ulrich Müller) Literatur und Mythologie der Griechen in Richard Wagners „Ring“-Dichtung: Eine kommentierte Dokumentation [U. Müller: Einleitung Richard Wagner und die Griechen S. 17–19]; Oswald Panagl: I. Wagners Ring und die homerischen Epen. In: „Das Rheingold“. *Programmheft III. Programmhefte der Bayreuther Festspiele 1990*. Hg. von Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1990. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 19–31. [+ zusätzlich in engl. „Greek Literature and Mythology in Wagner’s ‘Ring’“, S. 47–57) und franz. (« Littérature et Mythologie des Grecs dans le poème de la „Tetralogie“ de Richard Wagner », S. 80–89) Fassung; TK]. [= 2002: Wagners Ring und die homerischen Epen In: *Ring und Gral*; TK].

((mit Ulrich Müller) Literatur und Mythologie der Griechen in Richard Wagners „Ring“-Dichtung: Eine kommentierte Dokumentation [U. Müller: II. Die *Oresteia*-Trilogie des Aischylos, die *Didaskalien* von Johann Gustav Droysen und der Ring In: „Die Walküre“. *Programmheft IV. Programmhefte der Bayreuther Festspiele 1990*. Hg. von Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1990. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 13–18.] [+ zusätzlich in engl. („Greek Literature and Mythology in Wagner’s ‘Ring’“, S. 26–31) und franz. (« Littérature et Mythologie des Grecs dans le poème de la „Tetralogie“ de Richard Wagner », S. 45–49) Fassung; TK]).

((mit U. Müller) Literatur und Mythologie der Griechen in Richard Wagners „Ring“-Dichtung: Eine kommentierte Dokumentation [U. Müller: III. Die *Promethie*-Trilogie des Aischylos, ihre Rekonstruktion von Johann Gustav Droysen und der Ring. In: „Siegfried“. *Programmheft V. Programmhefte der Bayreuther Festspiele 1990*. Hg. von Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1990. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 10–30. [+ zusätzlich in engl. („Greek Literature and Mythology in Wagner’s ‘Ring’“, S. 39–63) und franz. (« Littérature et Mythologie des Grecs dans le poème de la „Tetralogie“ de Richard Wagner », S. 72–88) Fassung; auch 2002 in *Ring und Gral* erschienen, TK]).

Literatur und Mythologie der Griechen in Richard Wagners „Ring“-Dichtung: Eine kommentierte Dokumentation Oswald Panagl: IV. Die griechische Antike im Spiegel von Selbstzeugnissen Richard Wagners: Mein Leben und die Cosima-Tagebücher. In: „Götterdämmerung“. *Programmheft VI. Programmhefte der Bayreuther Festspiele 1990*. Hg. von Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1990. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 26–35. [+ zusätzlich in engl. („Greek Literature and Mythology in Wagner’s ‘Ring’“, S. 57–64) und franz. (« Littérature et Mythologie des Grecs dans le poème de la „Tetralogie“ de Richard Wagner», S. 92–99) Fassung; = 2002 in: *Ring und Gral*; TK]

Machten sie es schon immer so? Verkappter griechischer Mythos in „Così fan tutte“. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. 1990/91-1 Così fan tutte*. W. A. Mozart. Salzburg 1990. Salzburger Landestheater. S. 14–19.

Vorwort. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. 1989/90-15. Zar und Zimmermann*. Albert Lortzing. Redaktion: Oswald Panagl, Margit Neuböck. Salzburg 1990. Salzburger Landestheater. S. 1.

Zur Einstimmung (zusammen mit Ernst Poettgen). In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1989/90-15. Zar und Zimmermann*. Albert Lortzing. Redaktion: Oswald Panagl, Margit Neuböck. Salzburg 1990. Salzburger Landestheater. S. 2–3.

Salut für einen Unterschätzten. Ausgewählte Stichworte zu einer Musikerbiographie. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1989/90-15. Zar und Zimmermann*. Albert Lortzing. Redaktion: Oswald Panagl, Margit Neuböck. Salzburg 1990. Salzburger Landestheater. S. 8–12.

Den hohen Herrscher würdig zu empfangen. Zar Peter der Große als Held der Opernbühne. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1989/90-15. Zar und Zimmermann*. Albert Lortzing. Redaktion: Oswald Panagl, Margit Neuböck. Salzburg 1990. Salzburger Landestheater, S. 44–47.

„Und Operette rettete der ungarische Schlager...“. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1990/91-5. Nico Dostal, Die ungarische Hochzeit*. Salzburg 1990. Salzburger Landestheater. S. 8–13.

„Viva la libertà!“ Freiheit ein Thema mit Variationen. In: *Joachim Herz inszeniert „Don Giovanni“ in Salzburg Abbildungen, neue deutsche Übersetzung, Essays, Materialien*. Ulrich Müller, Oswald Panagl (Hg.). Anif/Salzburg 1990. Verlag Ursula Müller-Speiser (=Wort und Musik 4). S. 129–135.

Die Bohème – ein Spiel der Temperamente. In: *Programmhefte des Landestheaters Salzburg 1989/90-4. Giacomo Puccini. La Bohème*. Salzburg 1990. Salzburger Landestheater. S. 75–79.

1991

Sprachliche Reflexe des mykenischen Handwerks bei Homer. In: *Palaeograeca et Mycenaea. Festschrift Bartonék. Antonio Bartonek quinque et sexagenario oblata*. Vyd. 1. Brunae 1991. Facultas Philosophica Universitatis Masarykianae Brunensis. S. 103–112.

— XLV —

— XLIV —

Die Etymologie von lateinisch *(ir)rigare*. In: *Historische Sprachforschung (HS), bisher Zeitschrift für Vergleichende Sprachforschung begründet von Adalbert Kuhn (KZ)* Bd. 104, 1991. In Verbindung mit Claus Haebler herausgegeben von Alfred Bammesberger und Günter Neumann. Göttingen und Zürich 1991. Vandenhoeck & Ruprecht. S. 199–204.

Katholische Sprache. Eine sprachwissenschaftliche Annäherung. In: *Katholische Sprache zwischen Klischee, Propaganda und Prophetie. Versuche der Unterscheidung. Chancen der Erneuerung*. Josef Donnenberg, Werner Reiss (Hg.) Salzburg 1991. Otto Müller Verlag. S. 19–52.

Plutarch: Peri Deisidaimonias. Über den Aberglauben. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 13. Walter Jens (Hg.) München. 1991. Kindler. S. 464–465.

Plutarch: Peri monarchias kai dēmokratias kai oligarchias. – Über die Monarchie, Demokratie und Oligarchie. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 13. Walter Jens (Hg.) München 1991. Kindler. S. 465–466.

Plutarch: Peri paidōn agōgēs. Über Kindererziehung. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 13. Walter Jens (Hg.) München 1991. Kindler. S. 466–467.

Plutarch: Peri tōn hypo tu theiu bradeōs timōrumenōn. – Über die späte Bestrafung durch die Gottheit. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 13. Walter Jens (Hg.) München 1991. Kindler. S. 467–468.

Plutarch: Symposion tōn hepta sophōn. – Das Gelage der sieben Weisen. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 13. Walter Jens (Hg.) München 1991. Kindler. S. 468–469.

Thukydides: Ho polemos tōn peloponnēsiōn kai Athēnaiōn. – Der Krieg zwischen den Peloponnesiern und den Athenern. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 16. Walter Jens (Hg.). München. 1991. Kindler. S. 559–563.

Timotheos aus Milet: Persai. – Die Perser. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 16. Walter Jens (Hg.). München. 1991. Kindler. S. 597–598.

Interdisziplinarität versus Spezialisierung. In: *Universitätsreform. Ziele, Prioritäten und Vorschläge. Eine Dokumentation des österreichischen Wissenschaftstages 1991*. Meinrad Peterlik, Werner Waldhäusl (Hg.). Wien 1991. Österreichische Forschungsgemeinschaft. S. 83–88.

The Greek Choral Lyric as a Phenomen of Polyaesthetics and of Cultural Sociology. In: *Polyaisthesis. A Selection of five years' contributions*. Wien 1991. Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs. S. 84–94.

Randbemerkungen zu Mozarts „Zauberflöte“. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. April 1991. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1991 S. 14–16.

Mozarts Requiem: Realität, Legende, Illusion und tiefere Wahrheit. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. Juni 1991. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1991. S. 23–25. [gekürzte Fassung von Folgendem, T.K.]

Mozarts Requiem: Realität, Legende, Illusion und tiefere Wahrheit. In: *Notitiae Austriacae. Kulturelle Zeitschrift zur Förderung der lateinischen Sprache, der allgemeinen und humanistischen Bildung*. Annus XI Editio 129 / 130. September / Oktober 1991. Hans Kutschera (Hg.) Wien 1991, S. 9–14 [ungekürzte Fassung; auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK]

„Sunden Sie Geschlaf“. Mozarts Balanceakt auf dem Drahtseil der Sprache. In: *Informationen Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Juni 1991. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1991. S. 26–27.

„Die Kunst ist eine Saite, die überall klingt“. Leoš Janáček – ein mährischer Musikant. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. August 1991. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1991. S. 16–17.

Kreatürliches Mitleid als menschliche Botschaft: Janáčeks „Totenhaus“. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. Dezember 1991. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1991. S. 18–20.

Das Frageverbot. In: *Salzburger Landestheater. Programmheft „Lohengrin“*. Spielzeit 1991/1992. Konzeption und Redaktion: Ulrich Müller und Anja Stiller unter Mitwirkung von Hans-Jochen Irmer. Salzburg 1991. S. 46–48. [= 1992 Wiener Staatsoper; TK]

Inhalt. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1991 – Ludwig van Beethoven, Fidelio*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl. Wiener Staatsoper (Hg.) Wien 1991. Österreichischer Bühnentheaterverband, S. 3–4.

Zur Einführung. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1991 – Ludwig van Beethoven, Fidelio*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1991. Österreichischer Bунdestheaterverband S. 5–6.

„Und die Ketten sind mein Lohn.“ Der Kerker als musikdramatischer Ort. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1991 – Ludwig van Beethoven, Fidelio*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1991. Österreichischer Bунdestheaterverband S. 51–57.

Zur Aufführungsgeschichte von Beethovens „Fidelio“ an der Wiener Staatsoper. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1991 – Ludwig van Beethoven, Fidelio*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1991. Österreichischer Bунdestheaterverband S. 59–62.

Beim Wort genommen. Notizen zur Sprache Wagners „Parsifal“. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1991. Richard Wagner, Parsifal*. Konzeption Ulrich Müller. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien 1991. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 34–38.

Zur Aufführungsgeschichte des „Parsifal“ an der Wiener Staatsoper. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1991. Richard Wagner, Parsifal*. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1991. Österreichischer Bунdestheaterverband S. 60–61.

Inhalt von „Mozart und Salieri“ und „Der steinerne Gast“ In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1991/92-5. Mozart und Salieri. Nikolaj Rimskij-Korssakov / Der steinerne Gast. Alexander Dargomyschskij*. Redaktion: Oswald Panagl. Salzburg 1991. Salzburger Landestheater. S. 2–3.

Apoll oder Dionysos? Das literarische Mozartbild des neunzehnten Jahrhunderts. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1991/92-5. Mozart und Salieri. Nikolaj Rimskij-Korssakov / Der steinerne Gast. Alexander Dargomyschskij*. Redaktion: Oswald Panagl. Salzburg 1991. Salzburger Landestheater. S. 21–25. [auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK].

Faustus cantans. Ein deutscher Mythos auf der Opernbühne. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1991*. Hg. von den Freunden der W. Staatsoper. Wien. 1991. Löcker-Verlag. S. 34–39. [= 1999; auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK]

Hab ich mir nur deine Treue, die Liebe brauch ich nicht! In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1991 R. Wagner Der fliegende Holländer*. Konzept und Re-

daktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper – Öffentlichkeitsbeziehungen (Hg.). Wien. 1991. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 67–72.

Zur Aufführungsgeschichte des „Fliegenden Holländers“. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1991. R. Wagner Der fliegende Holländer*. Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper – Öffentlichkeitsbeziehungen (Hg.). Wien. 1991. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 82–83.

„Mitleidvoll Duldender, heiltatvoll Wissender!“ Parsifal, Richard Wagner und die indische Geisteswelt. In: „*Parsifal*“. *Programmheft II. Programmhefte der Bayreuther Festspiele 1991*. Hg. von Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1991. S. 25–32. [= 2002 in: Ring und Gral; auch in Polen nachgedruckt, in polnischer Sprache, TK].

Mozart aus dritter Hand: Mörikes Mozart-Novelle als Singspiel und Film. In: *Das Phänomen Mozart im 20. Jahrhundert. Wirkung, Verarbeitung und Vermarktung in Literatur, Bildender Kunst und in den Medien. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1990*. Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl (Hgg.). Anif/Salzburg 1991. Verlag Ursula Müller-Speiser (= Wort und Musik 10). S. 275–292. [auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK].

Gesprächsleiter des Rundgesprächs „Mozart im Kulturbetrieb“ In: *Das Phänomen Mozart im 20. Jahrhundert. Wirkung, Verarbeitung und Vermarktung in Literatur, Bildender Kunst und in den Medien. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1990*. Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl (Hgg.). Anif/Salzburg 1991. Verlag Ursula Müller-Speiser (= Wort und Musik 10). S. 703–708.

Violen sind keine Veilchen. Wie die Streichinstrumente zu ihren Namen gekommen sind. In: *Nachrichten der Freunde des Mozarteum Orchesters Salzburg 10 (1991)*. Hg. vom Verein der Freunde des Mozarteum Orchesters. Salzburg. 1991. Abakus Verlag. S. 20–22.

Vivat Mozart – Mozart moriturus – Mozart redivivus. Metamorphosen einer Opernfigur. In: *Don Giovanni in New York. Lorenzo Da Pontes italienisch-englisches Libretto für die US-Erstaufführung von Mozarts Oper (1826). Mit dem Libretto der Oper „Mozart in New York“ von Herbert Rosendorfer/Helmut Eder (1991)*. Ulrich Müller und Oswald Panagl (Hgg.). Anif/Salzburg 1991. Verlag Ursula Müller-Speiser (= Wort und Musik: Libretti 1). S. 43–48.

Zur Einführung. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1991/92-16. Orpheus und Eurydike*. Christoph Willibald Gluck. Redaktion Oswald Panagl. Salzburg 1991/92. Salzburger Landestheater S. 2–3.

Fragen an den Regisseur und Choreographen Peter Breuer (gestellt von Oswald Panagl). In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1991/92-16. Orpheus und Eurydike*. Christoph Willibald Gluck. Redaktion Oswald Panagl. Salzburg 1991/92. Salzburger Landestheater. S. 6.

1992

Latein und Indogermanisch. Akten des Kolloquiums der indogermanischen Gesellschaft, Salzburg, 23.–26. September 1986. Oswald Panagl und Thomas Krisch (Hgg.) Innsbruck 1992. Institut für Sprachwissenschaft (= Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft Band 64).

Perspektiven der lateinischen Wortbildung. In: *Latein und Indogermanisch. Akten des Kolloquiums der indogermanischen Gesellschaft, Salzburg, 23.–26. September 1986*. Oswald Panagl und Thomas Krisch (Hgg.) Innsbruck 1992. Institut für Sprachwissenschaft. (= Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft Band 64) S. 327–337.

Bedeutungswandel, relative Chronologie und Ableitungsparadigmen im Lichte lateinischer Daten. In: *Rekonstruktion und relative Chronologie. Akten der VIII. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft, Leiden, 31. August – 4. September 1987*. Robert Beekes, Alexander Lubotsky, Jos Weitenberg (Hg.). Innsbruck 1992. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 65) S. 307–320.

Das Adjektiv *familienhaft* in der einkommensteuerrechtlichen Praxis und Literatur. Eine Neubildung (Neologismus) der Juriisten. In: *Familie und Recht*. Friedrich Harrer und Rudolf Zitta (Hgg.) Wien 1992. Wirtschaftsverlag Dr. Anton Orac. S. 357–365.

Mykenisch und die Sprache Homers: Alte Probleme – neue Resultate. In: *Mykenaïka. Actes du IX^e Colloque international sur les textes mycéniens et égéens organisé par le Centre de l'Antiquité Grecque et Romaine de la Fondation Hellénique des Recherches Scientifiques et l'École française d'Athènes. Athènes, 2–6 octobre 1990*. Jean Pierre Olivier (Hg.). Paris 1992. Bulletin de Correspondance Hellénique. Supplément XXV. Diffusion de Boccard, S. 499–513.

Mykenische Fossilien im Homertext? Zur Bedeutung von ἄρματοπηγός und ἄρματροχή. In: *Historical philology: Greek, Latin and Romance*. B. Broganyi, R. Lipp (Hg.). Amsterdam 1992. John Benjamins Publishing Company, S. 137–144.

Linguistik und Musikwissenschaft. Brückenschläge, Holzwege, „falsche Freunde“. Vorläufige Kurzfassung. In: *Jahrbuch 6. Bayerische Akademie der Schönen Künste. München. Schaftlach*. 1992. Oreos Verlag. S. 214–220. [vgl. 1993; TK]

Wolf, Friedrich August: *Prolegomena ad Homerum sive de operum Homericorum prisca et genuina forma variisque mutationibus et probabili ratione emendandi*. – Vorrede zu Homer oder Über die alte und echte Gestalt der Homericischen Dichtungen, ihre verschiedenen Umänderungen und die vernünftige Art der Textemendierung. 1795. In: *Kindlers neues Literaturlexikon*. Band 17. Walter Jens (Hg.). München. 1992. Kindler. S. 783–784.

Zum Geleit. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1992/93-5. Peer Gynt. Ballett von Peter Breuer und Bernd-Dieter Müller nach Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg*. Redaktion: Gabriele Berginz, Oswald Panagl. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 1.

Fragen an das Inszenierungsteam gestellt von Gaby Berginz und Oswald Panagl. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1992/93-5. Peer Gynt. Ballett von Peter Breuer und Bernd-Dieter Müller nach Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg*. Redaktion: Gabriele Berginz, Oswald Panagl. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 4–7.

Zwischen Archetypen und Gesellschaftskritik. Henrik Ibsens „Peer Gynt“. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1992/93-5. Peer Gynt. Ballet von Peter Breuer und Bernd-Dieter Müller nach Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg*. Redaktion: Gabriele Berginz, Oswald Panagl. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 8–14.

Plädoyer für einen Verkannten: Edvard Grieg. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1992/93-5. Peer Gynt. Ballet von Peter Breuer und Bernd-Dieter Müller nach Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg*. Redaktion: Gabriele Berginz, Oswald Panagl. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater, S. 23–27.

Musik als Spiegel von Politik und Geistesgeschichte. Dramaturgische Notizen zum Opernspielplan der Zweiten Republik. In: *Politik in Österreich. Die Zweite Republik: Bestand und Wandel*. Wolfgang Mantl (Hg.) Wien, Köln, Graz 1992.

Böhlau Verlag. (Studien zu Politik und Verwaltung, hg. von Christian Brünner, Wolfgang Mantl und Manfried Welan Band 10). S. 892–908.

Zwischen „Melangeolie“ und fröhlicher Apokalypse: Das Kaffeehaus als welttheatralischer Ort. In: *Welttheater, Mysterienspiel, rituelles Theater „Vom Himmel durch die Welt zur Hölle“*. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposiums 1991. Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl, Franz V. Spechtler. Anif/Salzburg 1992. Verlag Ursula Müller-Speiser. S. 707–720.

Vom Sprechen jenseits der Töne. Leoš Janáček als Schriftsteller. In: *Informationen Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. März 1992. Verein der Freunde der Salzburger Festspiele (Hg.) Salzburg 1992. S. 20–23.

Von Göttern und Helden in indogermanischer Frühzeit. In: *Programmhefte der Bayreuther Festspiele: Siegfried*. Wolfgang Wagner (Hg.). Bayreuth 1992. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 1–14. [= 2002 in: Ring und Gral; TK]

Der Tod des Helden im Spiegel alter Texte. Eine vergleichende Chrestomathie. In: *Programmhefte der Bayreuther Festspiele: Siegfried*. Wolfgang Wagner (Hg.). Bayreuth 1992. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 14–30. [= in: Ring und Gral 2002; TK]

Ein Sir namens John. Zu Giuseppe Verdis letzter Oper „Falstaff“. In: *Informationen Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. August 1992. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1992. S. 7–8.

An der Schwelle zum Musikdrama. Monteverdis „Orfeo“. In: *Informationen Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. August 1992. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1992. S. 12–13.

Das fragwürdige Frageverbot. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1992*. Hg. von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien. 1992. Löcker-Verlag. S. 75–78. [= 1991 Salzburger Landestheater; TK]

Zum Geleit. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. 1991/92-13. Die lustige Witwe. Operette von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár*. Redaktion: Oswald Panagl. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 3.

Der Inhalt. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1991/92-13. Die lustige Witwe. Operette von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár*. Redaktion: Oswald Panagl. Salzburg 1992. S. 5–7.

Notate aus einem Gespräch des Regisseurs Ferruccio Soleri mit Oswald Panagl. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. 1991/92-13. Die lustige Witwe. Operette von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár*. Redaktion: Oswald Panagl. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 11–13.

Fragen an den Dirigenten Peter Ewaldt (gestellt von Oswald Panagl). In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. 1991/92-13. Die lustige Witwe. Operette von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár*. Redaktion: Oswald Panagl. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 22–23.

Inhalt. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Richard Strauss: Ariadne auf Naxos*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien. 1992. Österreichischer Bundestheaterverband. S. 3–5.

Zur Einführung. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Richard Strauss: Ariadne auf Naxos*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien. 1992. Österreichischer Bundestheaterverband. S. 7–8.

Durch deine Schmerzen bin ich reich... Aus dem Briefwechsel von Hugo von Hofmannsthal mit Ottonie Gräfin Degenfeld. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Richard Strauss: Ariadne auf Naxos*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien. 1992. Österreichischer Bundestheaterverband. S. 11–24.

Zur Wiener Aufführungsgeschichte der Oper „Ariadne auf Naxos“. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Richard Strauss: Ariadne auf Naxos*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien. 1992. Österreichischer Bundestheaterverband. S. 70–71.

Das Leben ein Spiel – das Spiel ein Leben. Arthur Schnitzlers Novelle „Spiel im Morgengrauen“ In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. Juni 1992. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1992 S. 31–32. [gekürzte Fassung, ausführlich: 1994, TK]

Treffpunkt Sevilla. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. 1992/93-1. Der Barbier von Sevilla. Komische Oper nach Beaumarchais von Cesare Sterbini. Musik von Gioacchino Rossini*. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 48–51.

Zwei Frauenportraits in Verdis „Il Trovatore“. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters 1992/93-4 „Il Trovatore“ (im Rahmen der Salzburger Kulturtage 1992)*. Redaktion: Ulrich Müller/Oswald Panagl/Eva-Maria Weinhäupl. Salzburg 1992. S. 45–48.

Harry Kupfer im Gespräch. Notate eines Dialogs mit dem Dramaturgen Oswald Panagl. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1992/93-2. Die Entführung aus dem Serail. Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart*. Redaktion: Oswald Panagl und Anja Stiller. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 4–7.

Von einem, der das Singen verlernt hat. Bassa Selim. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1992/93-2. Die Entführung aus dem Serail. Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart*. Redaktion: Oswald Panagl und Anja Stiller. Salzburg 1992. Salzburger Landestheater. S. 12–15.

1993

Etymologie und philologische Deutung in den Linear B-Tafeln. In: *Liebe zum Wort. Beiträge zur klassischen und biblischen Philologie. Festschrift für P. Ludger Bernhard OSB*. Friedrich V. Reiterer und Petrus Eder OSB (Hgg.) Salzburg, Wien 1993. Müller Verlag. S. 33–40. [= Etymologie und philologische Deutung in den Linear B-Tafeln. In: Atti e Memorie del Secondo Congresso Internazionale di Micenologia... 1996, TK].

Linguistik und Musikwissenschaft. Brückenschläge, Holzwege, „falsche Freunde“. Vorläufige Kurzfassung. In: *Kunst verstehen – Musik verstehen: ein interdisziplinäres Symposium (München 1992)*. Siegfried Mauser (Hg.). Laaber 1993. Laaber-Verlag (Schriften zur musikalischen Hermeneutik. Hg. von Gerhard Gruber und Siegfried Mauser, Bd. 3.), S. 31–38. [vgl. 1992; TK]

Im Westen nichts Neues? Linguistische Strategien im Wahlkampf 1992. In: *Salzburger Jahrbuch für Politik 1993. Herbert Dachs, Roland Floimair (Hg.)*. Salzburg 1993. Residenz-Verlag (Schriften des Landespressebüros. Serie „Sonderpublikationen“, Nr. 106). S. 42–47.

Die Jargonauten sind unter uns. Sprachmuster und Sprachmasken bei Ödön von Horváth. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1993/94-6. Glaube, Liebe, Hoffnung. Oper von Gerhard Schedl nach Ödön von Horváth*. Salzburg 1993. Salzburger Landestheater. S. 38–40.

„Marie Theres‘, wie gut Sie ist!“ Zu den Anredeformen im Rosenkavalier. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1993/94-3. Der Rosenkavalier. Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss*. Konzeption und Redaktion: Ulrich Müller und Oswald Panagl. Salzburg 1993. Salzburger Landestheater. S. 57–59.

Odysseus und Prometheus: Chiffren der menschlichen Existenz. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. März 1993. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1993. S. 19–20.

Distanziertes Mitleid in versteinerter Sprache. Oswald Panagl über „Oedipus Rex“ von Igor Strawinsky. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. September 1993. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.). Salzburg 1993. S. 17–18.

Von Bildern einer Ausstellung zur humanen Botschaft. Oswald Panagl über „The Rake’s Progress“ von Igor Strawinsky. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. September 1993. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ (Hg.). Salzburg 1993. S. 21–23.

Der unaufhaltsame Abstieg des Zaren Boris Godunov. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen* Dezember 1993. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ Salzburg 1993. S. 11–13.

Liebe, Tod und Liebestod. Oswald Panagl über historische und poetische Freiheit in Shakespeares „Antonius und Cleopatra“. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen* Dezember 1993. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele (Hg.)“ Salzburg 1993. S. 8–9.

Bericht, Wiederholung und verbale Handlung. Die Erzählungen in Richard Wagners „Ring“. In: *Die Wiener Staatsoper. Die Ring-Saison in Wort und Bild. Jahrbuch 1993*. Hg. von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien. 1993. Verlag Barylli. S. 31–43.

Das Mozartrepertoire der Intendant Lutz Hochstraate. In: *100 Jahre Haus am Makartplatz. Salzburger Landestheater*. Hg. von Lutz Hochstraate. Salzburg 1993. Verlag Alfred Winter. S. 189–198.

Laute machen Leute oder „Kann denn die Kinder keiner lehren, wie man spricht?“ In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1992/93-14. My Fair Lady. Nach Bernard Shaws „Pygmalion“ und dem Film von Gabriel Pascal. Buch von Alan Jay Lerner. Deutsch von Robert Gilbert. Musik von Frederick Loewe*. Salzburg 1993. Salzburger Landestheater. S. 28–29.

Der Mythos von Pygmalion. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. 1992/93-14. My Fair Lady. Nach Bernard Shaws „Pygmalion“ und dem Film von Gabriel Pascal. Buch von Alan Jay Lerner. Deutsch von Robert Gilbert. Musik von Frederick Loewe.* Salzburg 1993. Salzburger Landestheater. S. 34–37.

Per Aspera ad Solvejg. Peer Gynt und die Archetypen von Suche und Heimkehr. In: *Europäische Mythen der Neuzeit: Faust und Don Juan. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1992.* Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl und Franz Viktor Spechtler (Hgg.). Anif/Salzburg 1993. Verlag Ursula Müller-Speiser (Wort und Musik 18). S. 734–740.

1994

Figurative Elemente in der Wissenschaftssprache von Franz BOPP. In: *Bopp-Symposium 1992 der Humboldt-Universität zu Berlin. Akten der Konferenz vom 24.3.–26.3.1992 aus Anlaß von Franz Bopps zweihundertjährigem Geburtstag am 14.9.1991.* Reinhard Sternemann (Hg.). Heidelberg 1994. Universitätsverlag C. Winter. S. 195–207.

Reden über Kunst. Bemerkungen eines Sprachwissenschaftlers. In: *Genießen – Verstehen – Verändern – Kunst und Wissenschaft im Gespräch. Interuniversitäre Ringvorlesung: Hochschule „Mozarteum“ und Universität Salzburg. Studienjahr 1992/93.* Alfred Kyrer, Wolfgang Roscher (Hgg.). Anif/Salzburg 1994. Verlag Ursula Müller-Speiser (Wort und Musik, Bd. 22. Salzburger akademische Beiträge hg. von Ulrich Müller, Franz Hundsnurscher und Oswald Panagl.) S. 71–94.

„Sie hält ihn für den Todesgott.“ Bacchus und das Totenreich in Strauss-Hofmannsthals „Ariadne auf Naxos“. Lutz Hochstraate zum 12. März 1994. In: *Richard Strauss – Blätter Neue Folge* Heft 31. Wien 1994. Verlegt bei Hans Schneider S. 54–59.

Das Leben ein Spiel – Das Spiel ein Leben. Zu Arthur Schnitzlers Novelle *Spiel im Morgengrauen*. In: *Moderne Sprachen* hg. von Thomas Lindner Nr. 38, 3–4, 1994 Salzburg 1994. Verband der Österreichischen Neuphilologen. S. 183–189. [vgl. gekürzte Fassung 1992; auch in Polen nachgedruckt, TK].

Ohne Maske und Kothurn. Gedanken zum reifen Opernwerk des Wolfgang Amadeus Mozart. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen* März 1994. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“. Salzburg 1994. S. 45–47. [= 1998, TK]

Ein Künstlerleben im Zeichen der Spannung: Gustav Mahler In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen.* Juli 1994. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1994. S. 58–59.

Notate aus einem Gespräch des Regisseurs Didier von Orlowsky mit dem Dramaturgen Oswald Panagl. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1993/94-11. Gaetano Donizetti. Der Liebestrank.* Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl und Thomas Lindner. Salzburg 1994. Salzburger Landestheater. S. 4–5.

1832 – ein Jahr wie jedes andere? In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1993/94-11. Gaetano Donizetti. Der Liebestrank.* Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl und Thomas Lindner. Salzburg 1994. Salzburger Landestheater. S. 18–19.

Schon die alten Griechen. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1993/94-11. Gaetano Donizetti. Der Liebestrank.* Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl und Thomas Lindner. Salzburg 1994. Salzburger Landestheater. S. 20.

Die Verteidigung des Kunstwerks. Cardillac von Paul Hindemith. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1994.* Hg. von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien. 1994. Verlag Barylli. S. 20–24.

Venedig bei Nacht und am Tag. Vom Zauber eines Lieblingsortes der musikalischen Bühne. In: *Programme des Salzburger Landestheaters: Johann Strauß: Eine Nacht in Venedig. Spielzeit 1993/94-9.* Salzburg 1994. S. 24–26.

Die Wahlverwandtschaften in Mozarts „Così fan tutte“. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1994/95: W.A. Mozart: Così fan tutte.* Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien. 1994. Österreichischer Bühnenverband. S. 22–23.

„Marie Theres‘, wie gut Sie ist!“ Zu den Anredeformen im *Rosenkavalier*. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1994.* Hg. von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien. 1994. Verlag Barylli. S. 30–32.

Wege und Umwege eines musikdramatischen Entwurfs: „Die Sieger“ und „Parsifal“. In: *Almanach der Bayreuther Festspiele 1994. Programm Parsifal, Der Ring des Nibelungen, Tristan und Isolde, Der fliegende Holländer.* Hg. von

Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1994. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 88–96 [+ zusätzlich in engl. und franz. Fassung; TK].

[Rezension] Volkmar Braunbehrens und Karl-Heinz Jürgens: Mozart-Lebensbilder. Bergisch Gladbach: Lübbe Verlag 1990 sowie Max Becker (Herausgeber): Mozart. Sein Leben und seine Zeit in Texten mit Bildern. Frankfurt / Main – Leipzig: Insel Verlag 1991. In: *Mozart Jahrbuch 1994 des Zentralinstituts für Mozart-Forschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg*. Wolf-Dieter Seiffert und Andrea Lindmayer (Schriftleitung). Salzburg 1994. Internationale Stiftung Mozarteum. S. 217–223.

Zum Geleit. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Jacques Offenbach. Les Contes d'Hoffmann. Saison 1993/94*. Konzeption und Redaktion Oswald Panagl. Wien. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien. 1994. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 1.

Das Prinzip Hoffmann – Schritte einer Annäherung. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Jacques Offenbach. Les Contes d'Hoffmann. Saison 1993/94*. Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien. 1994. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 23–29.

„Hoffmanns Erzählungen“ im Repertoire der Wiener Staatsoper. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Jacques Offenbach. Les Contes d'Hoffmann. Saison 1993/94*. Konzeption und Redaktion Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien. 1994. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 60–61.

Peter Breuer im Gespräch mit Oswald Panagl und Silvia Bengesser. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1993/94-14. Romeo und Julia. Ballett von Peter Breuer*. Redaktion: Silvia Bengesser, Oswald Panagl Salzburg 1994. Salzburger Landestheater. S. 12–16.

„Denn größeres Leid geschah wohl nirgendwo als Julia hier und ihrem Romeo“. Shakespeares Tragödie und ihre musikalischen Folgen. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1993/94-14. Romeo und Julia. Ballett von Peter Breuer*. Redaktion: Silvia Bengesser, Oswald Panagl Salzburg 1994. Salzburger Landestheater. S. 24–26.

1995

Griechisch ἄγαθος – ein etymologischer Versuch. In: *Verba et Structurae. Festschrift für Klaus Strunk zum 65. Geburtstag*. Heinrich Hettrich, Wolfgang

Hock, Peter-Arnold Mumm und Norbert Oettinger (Hgg.) Innsbruck 1995. Institut für Sprachwissenschaft (=Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 83). S. 229–235.

Handel, Händler und Verkehr im Spiegel griechischer Texte von Linear B bis Homer. Kurzfassung. In: *Handel, Tausch und Verkehr im bronze- und früheisenzeitlichen Südosteuropa*. Bernhard Hänsel (Hg.). München – Berlin 1995. Südosteuropa-Gesellschaft und Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Freien Universität zu Berlin. (Südosteuropa-Schriften Band 17. Prähistorische Archäologie in Südosteuropa Band 11). S. 49–52.

(mit Thomas Lindner) Etyma Latina. In: *Studia Onomastica et Indogermanica. Festschrift für Fritz Lochner von Hüttenbach zum 65. Geburtstag*. Michaela Ofitsch und Christian Zinko (Hgg.) Graz 1995. Leykam. S. 167–174. (1. *im-buere, imbūtus*; 2. *vagulus*; 3. *properare*).

(mit Horst Stürmer) *Liberalismus – liberal. Ein linguistischer Versuch der Fassung eines populären Begriffsfeldes*. Wien 1995. Österreichische Forschungsgemeinschaft. Arbeitsgemeinschaft Sprache und Öffentlichkeit (erhältlich bei der Österreichischen Forschungsgemeinschaft, Berggasse 25/V, Postfach 50, A-1092 Wien, <http://www.oefgg.at>).

Politische Betrachtungen einer Welt von Gestern. Öffentliche Sprache in der Zwischenkriegszeit. Helmut Bartenstein, Gudrun Kampelmüller, Christian Oberwagner, Oswald Panagl, Horst Stürmer, Christine Walch, Birgit Willinger (Hgg.) Stuttgart. 1995. Verlag Hans-Dieter Heinz, Akademischer Verlag (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik Nummer 279).

Zum Sprachprofil in „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus. Eine vorläufige Annäherung. In: *Politische Betrachtungen einer Welt von Gestern. Öffentliche Sprache in der Zwischenkriegszeit*. Helmut Bartenstein, Gudrun Kampelmüller, Christian Oberwagner, Oswald Panagl, Horst Stürmer, Christine Walch, Birgit Willinger (Hgg.) Stuttgart. 1995. Verlag Hans-Dieter Heinz, Akademischer Verlag (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik Nummer 279). S. 262–285.

Sprachwissenschaftliche Verfahren im Dienste der musikalischen Hermeneutik. In: *Musikalische Hermeneutik im Entwurf. Thesen und Diskussionen*. Gernot Gruber, Siegfried Mauser (Hgg.) Laaber 1995. Laaber-Verlag (= Schriften zur musikalischen Hermeneutik Bd 1.), S. 97–113.

(gemeinsam mit Ulrich Müller). Zum Geleit. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper 1995/96. Carl Maria von Weber – Der Freischütz*. Konzept und Re-

daktion Ulrich Müller, Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien 1995. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 1.

„Es war, als hätt' der Himmel...“. Die Natur als Spiegel der menschlichen Seele. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Carl Maria von Weber. Der Freischütz. Saison 1995/96*. Direktion der Wiener Staatsoper Wien 1995. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 25–30.

„Der Freischütz“ und Wien. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Carl Maria von Weber. Der Freischütz. Saison 1995/96*. Direktion der Wiener Staatsoper, Wien 1995, Österreichischer Bунdestheaterverband, S. 65–67.

Die Welt der Antike im Opernschaffen von Richard Strauss. Für Dietrich Fischer-Dieskau zum 28. Mai 1995. In: *Richard Strauss-Blätter*. Wien, Juni 1995. Heft 33. Internationale Richard Strauss-Gesellschaft. Wien 1995. Verlegt bei Haus Schneider, S. 54–67. [auch in Polen nachgedruckt; TK].

An den kultischen Wurzeln des Stierkampfes. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Carmen. Oper von Georges Bizet*. Salzburg 1995 und 1997. Salzburger Landestheater, keine Paginierung.

Manipulation durch Wörter. Zu George Orwells „Newspeak“. In: *Die Lust am Untergang*. Oskar Schatz (Hg.). Wien 1995. Edition Atelier, Wiener Journal, Herold. S. 82–95.

Der Künstlerroman als psychologisches Verfahren. Symphonie Pathétique von Klaus Mann. In: *Ton-Sprache: Komponisten in der deutschen Literatur*. Hg. von Gabriele Brandstetter. Bern, Stuttgart, Wien 1995. Haupt (Facetten der Literatur, Bd. 5). S. 171–197. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

„Blue Velvet oder Mysterienspiel“ im Vorfeld der „Freischütz“-Premiere am 19. Oktober 1995. Der Regisseur Alfred Kirchner im Gespräch mit Oswald Panagl. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1995*. Herausgegeben von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien 1995. Verlag Barylli S. 39–58.

Musikalische Moderne mit Augenmaß und Herzensbildung: Benjamin Britten und sein „Peter Grimes“ (Premiere am 12. Februar 1996 in der Staatsoper). In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1995* Herausgegeben von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien 1995. Verlag Barylli. S. 55–58.

Vom armen König und seinem betrogenen Volk. Ödipus und die Thebaner bei Sophokles und Cocteau/Strawinsky. In: „Weine, weine, du armes Volk!“ Das verführte und betrogene Volk auf der Bühne. *Gesammelte Vorträge des Salz-*

burger Symposions 1994

Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl und Franz Viktor Spechtler (Hgg.). Anif/Salzburg 1995. Verlag Ursula Müller-Speiser (Wort und Musik 28). S. 75–90.

Die Nachfahrten der Schubertiade. Der Liederabend im Wandel der Epochen. In: *Salzburger Festspiele. Offizielles Programm 21. Juli – 31. August 1995. Fünfundsiebzig Jahre Salzburger Festspiele*. Hans Landesmann, Gerard Mortier, Helga Rabl-Stadler. (Hgg.) Salzburg, Wien 1995. Residenz Verlag. S. 195–200 (deutsch), 201–205 (englisch).

Ein Großenkel Papagenos von Nestroy's Gnaden. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Spielzeit 1994/95-6. Der Vogelhändler. Operette von Carl Zeller*. Salzburg 1995. Salzburger Landestheater. Keine Paginierung.

Wie der Name, so die Art. In: *Bayreuther Festspiele 1995*. Hg. von Wolfgang Wagner. Bayreuth. 1995. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 112–113. [+ zusätzlich in engl. und franz. Fassung; TK]. [= 2002 in: Ring und Gral; TK]

Ein Sir mit dem Namen John. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1994/95-8. Otto Nicolai. Die lustigen Weiber von Windsor*. Redaktion: Christian Fuchs und Oswald Panagl. Salzburg 1995. Salzburger Landestheater. Keine Paginierung.

„Für die Ewigkeit, immer so wie heut, wenn wir morgen noch dran denken!“ Von der unheilen Welt der „Fledermaus“. In: *Programmhefte der Komischen Oper Berlin. – Johann Strauß – Die Fledermaus*. Redaktion: Hans-Jochen Genzel. Berlin 1995. S. 23–26.

Inhalt. In: *Programme der Wiener Staatsoper. 1994/95. Giuseppe Verdi. Rigoletto*. Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1995. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 1.

Zum Geleit. In: *Programme der Wiener Staatsoper. 1994/95. Giuseppe Verdi. Rigoletto*. Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1995. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 3–4.

Lachen und weinen. In: *Programme der Wiener Staatsoper. 1994/95. Giuseppe Verdi. Rigoletto*. Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1995. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 40–45.

Verdis „Rigoletto“ im Haus am Ring. In: *Programme der Wiener Staatsoper. 1994/95. Giuseppe Verdi. Rigoletto*. Konzeption und Redaktion: Oswald Pa-

nagl. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1995. Österreichischer Bundestheaterverband. S. 66–69.

Stationen eines Geschlechterkampfes – Alban Bergs „Lulu“. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen* Juni 1995. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1995. S. 8–10. [≈ 1999 Lulu. Stationen eines Geschlechterkampfes; auch in Polen nachgedruckt, TK].

Von der Hermetik der menschlichen Seele. Oswald Panagl über „Herzog Blaubarts Burg“ von Béla Bartók. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen* Juni 1995. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.). Salzburg 1995. S. 17–19.

Zwei Eckpfeiler der musikalischen Moderne: „Pierrot Lunaire“ – „Moses und Aron“. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen*. Dezember 1995. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1995. S. 19–21.

Bilder einer Ausstellung auf der musikalischen Bühne. Dramaturgische Notizen zu Igor Strawinskys Oper „The Rake's Progress“. In: *Programmheft „The Rake's Progress“ des Salzburger Landestheaters. 1994/95-2*. Salzburg 1995. Salzburger Landestheater. S. 16–21.

1996

Implikationen und Präsuppositionen als Faktoren im lateinischen Bedeutungswandel. In: *Aspects of Latin. Papers from the Seventh International Colloquium on Latin Linguistics. Jerusalem, April 1993*. Hannah Rosén (Hg.). Innsbruck 1996. Institut für Sprachwissenschaft. (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 86). S. 619–634.

Etymologie und philologische Deutung in den Linear B-Tafeln. In: *Atti e Memorie del Secondo Congresso Internazionale di Micenologia. Roma-Napoli 14–20 ottobre 1991*. Ernesto de Miro, Louis Godard, Anna Sacconi (Hgg.). Roma 1996. GEI. S. 397–404. [= Etymologie und philologische Deutung in den Linear B-Tafeln. In: Liebe zum Wort ... 1993; TK]

Rhetorische Stilfiguren lateinischer Autoren aus linguistischer Sicht. In: *Studies of Greek and Latin Linguistics. Essays edited by Jerzy Styka*. Jerzy Styka. (Hg.). Kraków. 1996. Wydawnictwa Księgarnia Akademicka. Wydawnictwo Naukowe (Clasica Cracovensia II) S. 25–38.

Mykene, Salzburg und Rostock. In: *PLUS Heft 3 Studienjahr 1995/96. März 1996*. Adolf Haslinger (Hg.) Salzburg 1996. Universität Salzburg, S. 5.

Sprachenvielfalt, Sprachreflexion und Sprachspiel im alten Donauraum. (Festvortrag zum 13. Internationalen Donausymposion für Diabetologie. Wien, 5.10.1995). In: *Moderne Sprachen* hg. von Thomas Lindner, Nr. 40, 2 1996, Wien 1996. Edition Praesens. S. 198–211. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Verbale Feindbilder am Ende der Donaumonarchie und im Umfeld des Ersten Weltkriegs. In: *Neohelicon* 23.,1 1996, Budapest 1996. Akadémiai Kiadó S. 31–59. [auch in Polen nachgedruckt, TK]

Oedipe – an den Rändern der menschlichen Existenz Zur Premiere von George Enescus Oper „Oedipe“ am 29. Mai 1997. In: *Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1996*. Herausgegeben von den Freunden der Wiener Staatsoper. Gesamtredaktion: Volkmar Parschalk. Wien 1996. Verlag Barylli. S. 38–42.

Von der Erzählung zum Libretto. Spuren einer dramaturgischen Entwicklung. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Spielzeit 1996-97/3: Pietro Mascagni. Cavalleria rusticana – Ruggero Leoncavallo, Pagliacci*. Salzburg 1996. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

An den Grenzen der Opera Buffa. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1995/96-7. Die Hochzeit des Figaro. Commedia per musica von Lorenzo da Ponte. Musik von W.A. Mozart*. Redaktion: Oliver Binder, Oswald Panagl. Salzburg 1996. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

Charme der Dekadenz und Zauber der Bohème. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1995/96-9. Franz Lehár. Der Graf von Luxemburg*. Redaktion: Oswald Panagl und Christian Fuchs. Salzburg 1996. Salzburger Landestheater. 6 Seiten ohne Paginierung.

Drei Wege zu Giuseppe Verdis La Traviata. In: *Programmhefte, Volkstheater Rostock. Spielzeit 1996/97. Giuseppe Verdi. La Traviata*. Volkstheater Rostock (Hg.). Rostock. 1996. S. 7–13. [auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache].

„Ein Apostel, der nicht glüht, predigt eine Irrlehre“. Arnold Schönberg als Schriftsteller und Zeitzeuge. In: *Salzburger Festspiele Offizielles Programm. 20. Juli – 31. August 1996*. Hans Landesmann, Gerard Mortier, Helga Rabl-Stadler, Peter Stein. Salzburg, Wien 1996. Residenz. S. III–XVII (+ engl. Übersetzung).

„Schweigen und tanzen“. An den Bruchlinien von archaischem Griechentum und literarischer Moderne. In: *Programmhefte der Salzburger Festspiele 1996. Richard Strauss, Elektra*. Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl und Ulrich Müller. Salzburg 1996. S. 37–44. [auch in Polen nachgedruckt; in polnischer Sprache, TK]

Leonie Rysanek – Laudationes zum Abschied. (zusammen mit Ulrich Müller). In: *Programmhefte der Salzburger Festspiele 1996. Richard Strauss, Elektra*. Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl und Ulrich Müller. Salzburg 1996. S. 65–67.

Nachwort. (zusammen mit Ulrich Müller). In: *Programmhefte der Salzburger Festspiele 1996. Richard Strauss, Elektra*. Konzeption und Redaktion: Oswald Panagl und Ulrich Müller. Salzburg 1996. S. 75–76.

Musikalische Tragödien aus der Welt der Renaissance. In: *Programmhefte der Wiener Volksoper. 1995/96. Max von Schillings, Mona Lisa*. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien. 1996. Österreichischer Bundestheaterverband. S. 44–49.

Pluralismus als ästhetische Norm. Gedanken zur amerikanischen Musik des 20. Jahrhunderts. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1995/96. American Rhapsody. Ballett von Peter Breuer. Musik von George Gershwin, Leonard Bernstein und John Adams*. Redaktion: Oliver Binder, Oswald Panagl. Salzburg 1996. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

Regisseur Lutz Hochstraate im Gespräch, geführt von Oswald Panagl und Oliver Binder: Ein Stück der Existenzkrisen. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1995/96-7. Die Hochzeit des Figaro. Commedia per musica von Lorenzo da Ponte. Musik von W.A. Mozart*. Redaktion: Oliver Binder, Oswald Panagl. Salzburg 1996. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

The Rake's Progress: In einem merkwürdigen Lebenstraum jagte ich nur Schatten nach. Oswald Panagl sprach mit Peter Müssbach über Angst, Liebe und Wahnsinn. In: *Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele. Informationen Mai 1996*. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ (Hg.). Salzburg 1996. S. 10–12.

Zustimmung, Widerspruch und Ergänzung. In: *Liberalismus: Interpretation und Perspektiven*. Hg. von Emil Brix und Wolfgang Mantl. Wien, Köln, Graz 1996. Böhlau (Studien zu Politik und Verwaltung 65). S. 117–119.

Die Begriffsfelder „Spiel“ und „Fest“ auf dem Prüfstand der Sprache: Ein Vergleich. In: „*Und Jedermann Erwartet Sich ein Fest*“: *Fest, Theater, Festspiele. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1995*. Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl und Franz Viktor Spechtler (Hgg.). Anif/Salzburg 1996. Verlag Ursula Müller-Speiser (Wort und Musik 31). S. 151–159.

„Wie sagst du, Wolfram? Bist du denn nicht mein Feind?“ Freund- und Feindbilder in Wagners *Tannhäuser*. In: *Individuum versus Institution. Zur Urfassung (1845) von Richard Wagners Tannhäuser*. Udo Bermbach, Ulrich Müller, Matthias Theodor Vogt (Hgg.), Leipzig 1996. Leipziger Universitäts-Verlag (Kulturelle Infrastruktur Band 7). S. 25–31.

1997

Linguistische Bemerkungen zum Sinnbezirk des Hörens. In: *Perspektiven einer Geschichte abendländischen Musikhörens*. Wolfgang Gratzer (Hg.). Laaber 1997. Laaber (Schriften zur musikalischen Hermeneutik. Hg. von Gernot Gruber und Siegfried Mauser, Bd. 7.) S. 33–44. [auch in Polen nachgedruckt, TK]

Paretymologie und Wortspiel im Umfeld von lateinisch *amor/amāre*. In: *Eros, Liebe und Zuneigung in der Indogermania. Akten des Symposiums zur indogermanischen Kultur- und Altertumskunde in Graz (29.–30. September 1994)*. Michaela Ofitsch (Hg.) Graz 1997. Leykam S. 175–187.

Syntax oder Stilistik? Eine Grenzbereinigung am Beispiel des Lateinischen. In: *Berthold Delbrück y la sintaxis indoeuropea hoy. Actas del Coloquio de la Indogermanische Gesellschaft. Madrid, 21–24 de septiembre de 1994*. Emilio Crespo, José Luis García Ramón (Hg.). Madrid, Wiesbaden 1997. Ediciones de la Uam, Ludwig Reichert. S. 421–447.

„*Krise der Moderne*“ und *Renaissance der Geisteswissenschaften*. Gottfried Magerl, Oswald Panagl, Helmut Rumpler, Erwin Waldschütz† (Hgg.) Wien, Köln, Weimar 1997. Böhlau (Wissenschaft, Bildung, Politik 1).

Zum Standort der Geisteswissenschaften. Anamnese, Spurensuche, Annäherungen. In: „*Krise der Moderne*“ und *Renaissance der Geisteswissenschaften*. Gottfried Magerl, Oswald Panagl, Helmut Rumpler, Erwin Waldschütz† (Hgg.) Wien, Köln, Weimar 1997. Böhlau (Wissenschaft, Bildung, Politik 1). S.1–13.

„Ich gute eine wünsche Nacht“. Mozarts Spiel mit der Sprache. In: *Programmheft Oper Bonn: W.A. Mozart: Die Hochzeit des Figaro*. Theater der Bundesstadt Bonn (Hg.). Bonn 1997. S. 47–53. [= 1990; TK].

Dido und Aeneas – ein antiker Mythos in Wort und Ton. In: *IANUS. Informationen zum Altsprachlichen Unterricht Nr. 18 / 1997*. Renate Oswald, Wolfgang J. Pietsch, Roman A. Prohaska (Hgg.). Graz 1997. Akademische Druck- und Verlagsanstalt. S. 96–97. [Die Würdigung erschien zuerst unter dem Titel „Antike auf CD“ leicht gekürzt in den Salzburger Nachrichten vom 22.3.1997].

Zum Geleit. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. P. I. Tschaikowski. Eugen Onegin*. Konzept und Redaktion O. Panagl. Saison 1996/1997. Direktion der Wiener Staatsoper Wien 1997. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 1.

Inhalt. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. P. I. Tschaikowski. Eugen Onegin*. Konzept und Redaktion O. Panagl. Saison 1996/1997. Direktion der Wiener Staatsoper Wien 1997. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 2–3.

A Dandy's Progress. Stationen und Wegmarken einer literarischen Figur. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. P. I. Tschaikowski. Eugen Onegin*. Konzept und Redaktion O. Panagl. Saison 1996/1997. Direktion der Wiener Staatsoper. Wien 1997. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 10–19. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Eugen Onegin im Haus am Ring. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. P. I. Tschaikowski. Eugen Onegin*. Konzept und Redaktion O. Panagl. Saison 1996/1997. Direktion der Wiener Staatsoper Wien 1997. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 55–59.

Claude Debussys „Pelléas et Mélisande“. Zwischen Fin de Siècle und Avantgarde. In: *Spectakel. Sonderausgabe der Salzburger Festspiele. 1997*. Polzer Kartenzentrale (Hg.). Salzburg 1997. Eigenverlag. S. 22–25.

Verkapptes Endspiel oder lustiges Requiem? Zu György Ligetis „Le Grand Macabre“. In: *Spectakel. Sonderausgabe der Salzburger Festspiele. 1997*. Polzer Kartenzentrale (Hg.). Salzburg 1997. Eigenverlag. S. 31–32.

Der unaufhaltsame Abstieg des Zaren Boris Godunov. In: *Spectakel. Sonderausgabe der Salzburger Festspiele. 1997*. Polzer Kartenzentrale (Hg.). Salzburg 1997. Eigenverlag. S. 72–74.

Historisierendes Drama oder sozialrevolutionäres Programm? Zum Rienzi-Fragment von Friedrich Engels. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper: Richard Wagner, Rienzi, der Letzte der Tribunen. Saison 1997/1998*. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) 1997. S. 32–34.

Ein Plädyer für die Erniedrigten und Beleidigten. Anmerkungen zu Büchner-Berg „Wozzeck“. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Verein der Freunde der Salzburger Festspiele (Hg.) Juli 1997. Salzburg 1997. S. 22–24.

Leuchtende Liebe, lachender Tod! Spielarten und Funktionen des Lachens in den Musikdramen Richard Wagners. In: *Laughter down the centuries. Vol. III*. Siegfried Jäkel, Asko Timonen, Veli-Matti Rissanen. Turku 1997. Turun Yliopisto S. 155–165.

O Licht, zum letzten Mal will ich dich schauen jetzt... Ödipus auf der musikalischen Bühne. George Enescu, Oedipe. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Saison 1996/1997*. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 1997. Österreichischer Bунdestheaterverband, S. 10–18. [auch in Polen nachgedruckt, TK]

Bilder einer Ausstellung auf der musikalischen Bühne. Dramaturgische Notizen zu Igor Strawinskys Oper „The Rake's Progress“. In: *Programmhefte. aalto musiktheater Essen*. Theater und Philharmonie Essen GmbH. (Hgg.). Essen 1997. Druck-team Hütte GmbH. Essen. S. 7–11.

Der sogenannte Böse. Spielarten und Wirkungsweisen des Negativen. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper, Saison 1996/97: Arrigo Boito: Mefistofele*. Direktion der Wiener Staatsoper.. Wien. 1997. Bунdestheaterverband. S. 6–17.

„Die Freiheit Roms sei das Gesetz.“ Zwischen historischer Kolportage und gescheiterter Utopie: Richard Wagners „Rienzi“. Zur Premiere am 13. Dezember 1997. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1997*. Hg. von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien. 1997. Verlag Barylli. S. 19–24.

„Doch mich umgarnen finstre Mächte! Mich faßt Verzweiflung, foltert Spott!“ Stationen einer Verstörung. In: *Programme des Salzburger Landestheaters Spielzeit 1996/97-7. Der Freischütz. Romantische Oper von Carl Maria von Weber*. Konzeption und Redaktion: Gaby Berginz-Plank und Oswald Panagl. Salzburg 1997. Salzburger Landestheater. 8 Seiten ohne Paginierung.

Franz Schubert als Kunstfigur. Facetten der biographischen Rezeption. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1996/97-10. Gerhard Schedl. ...fremd*

bin ich eingezogen. Salzburg 1997. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

Engelbert Humperdinck: *Wegmarken und Fluchtpunkte einer Biographie*. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1997/98-2: Hänsel und Gretel, Oper von Engelbert Humperdinck*. Redaktion: Gaby Berginz-Plank, Oswald Panagl. Salzburg 1997. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

Der Maestro und sein Herold. Franz Werfel und die Renaissance der „mittleren“ Verdi-Opern. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Giuseppe Verdi: Don Carlos* Spielzeit 1997/98-3. Konzeption und Redaktion: Oliver Binder und Oswald Panagl. Salzburg 1997. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Faust und Mephisto. Ein deutscher Mythos auf der Opernbühne. In: *Der Neue Merker*. Februar 1997. Wien. 1997. „Merker“-Verein, Verein zur Publikationen einer Opernzeitschrift. S. 1–3.

Erich Wolfgang Korngold (1897–1957). „Mein Sehnen, mein Wählen, es träumt sich zurück...“ – Wege, Irrwege und Umwege des künstlerischen Nachruhms. In: *Der Neue Merker*. Mai 1997. Wien. „Merker“-Verein, Verein zur Publikationen einer Opernzeitschrift. S. 1–3 (Marcel Prawy anlässlich seines Ehrendoktorats an der Universität Wien gewidmet).

Berlin: Harry Kupfer inszeniert „FIDELIO“ an der Komischen Oper. „Die Liebe wird's erreichen...“ – Exemplarische Annahmen und Bekenntnisse zu Leonore. In: *Der Neue Merker*. Dezember 1997. Wien. „Merker“-Verein, Verein zur Publikationen einer Opernzeitschrift. S. 36–37.

1998

Fahnenwörter der Politik. Kontinuitäten und Brüche. Oswald Panagl (Hg.). Wien, Köln, Graz 1998. Böhlau (Studien zu Politik und Verwaltung hg. von Christian Brünner, Wolfgang Mantl und Manfried Welan, Bd. 59).

Fahnenwörter, Leitvokabeln, Kampfbegriffe. Versuch einer terminologischen Klärung. In: *Fahnenwörter der Politik. Kontinuitäten und Brüche*. Oswald Panagl (Hg.). Wien, Köln, Graz. 1998. Böhlau. S. 13–21.

Die Etymologie von lat. *tempo* vs. *tento*. Eine tentative Studie. In: *Estudios de Lingüística Latina. Actas del IX Coloquio Internacional de Lingüística Latina. Universidad Autónoma de Madrid 14–18 abril de 1997*. Editadas par: Benjamín

García-Hernández con la colaboración de: Rosario López Gregoris, Emilio Nieto Ballester, M. Esperanza Torrejo. Madrid 1998. Ediciones Clásicas. S. 1033–1041.

Wortfeldstudien zum Altpreußischen: Am Beispiel des Elbinger Vokabulars. In: *Baltistik: Aufgaben und Methoden*. Alfred Bammesberger (Hg.). Heidelberg 1998. Universitätsverlag Carl Winter (Indogermanische Bibliothek. Dritte Reihe Band 19, S. 77–87.

Soziale Strukturen im Spiegel des Wortschatzes: Prominenz und Diskriminierung (am Beispiel der fruhgriechischen Sprachdenkmäler). In: *Sprache und Kultur der Indogermanen. Akten der X. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft Innsbruck, 22.–28. September 1996*. Wolfgang Meid (Hg.). Innsbruck 1998. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 93). S. 51–67.

Rhetorische Stilfiguren lateinischer Autoren aus linguistischer Sicht. In: *IANUS Informationen zum Altsprachlichen Unterricht* Nr. 19/1998. Im Auftrag der SODALITAS Bundesarbeitsgemeinschaft Klassischer Philologen Österreichs herausgegeben von Renate Oswald, Wolfgang J. Pietsch und Roman A. Prochaska. Graz 1998. Manumedia Verlag Schnider. S. 38–45.

Verrätselte Namensformen in Lykophrons „Alexandra“. In: *Wort – Text – Sprache und Kultur. Festschrift für Hans Schmeja zum 65. Geburtstag*. Peter Anreiter und Hermann M. Ölberg (Hgg.). Innsbruck. 1998. Institut für Sprachwissenschaft (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Sonderheft, 103). S. 147–155.

Vom taghellen Humanismus zur verspielten Harmonie. Bruchlinien und Gefährdungen in Mozarts Opernsujets. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Juli 1998. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ (Hg.). Salzburg 1998 S. 24–25.

Ein Musiktheater der Bruchlinien. Gedanken zu „Dr. Faust“ von Ferruccio Busoni. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Dezember 1998. Verein der „Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ (Hg.) Salzburg 1998. S. 20–21.

Der Trank als Requisit und Symbol im Musikdrama Richard Wagners. (gemeinsam mit Ulrich Müller) In: *Bayreuther Festspiele 1998. Almanach Bayreuther Festspiele 1998*. Wolfgang Wagner (Hg.). Bayreuth 1998. S. 122–153. [+ zusätzlich in engl. und franz. Fassung; TK]. [= 2002 in: Ring und Gral; auch in Polen nachgedruckt, TK]

Ein Meisterwerk zu entdecken: Einmalig bei den Salzburger Festspielen: Karol Szymanowskis „Król Roger“. In: *Spectakel. Sonderausgabe Salzburger Festspiele 1998*. Polzer Kartenzentrale (Hg.). Salzburg 1998. Eigenverlag. S. 10.

Ohne Maske und Kothurn. Gedanken zum reifen Opernwerk des Wolfgang Amadeus Mozart. In: *Spectakel. Sonderausgabe Salzburger Festspiele 1998*. Polzer Kartenzentrale (Hg.) Salzburg 1998. Eigenverlag. S. 28–29. [= 1994, TK].

Die Weise von Liebe und Tod der Katja Kabanova. In: *Spectakel. Sonderausgabe Salzburger Festspiele 1998*. Polzer Kartenzentrale (Hg.). Salzburg 1998. Eigenverlag, S. 34–35.

Zeittafel. In: *Wiener Staatsoper. Giacomo Meyerbeer. Le prophète. Programmheft Saison 1997/1998*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl und Christoph Wagner-Trenkwitz. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien 1998. Österreichischer Bundestheaterverband. S. 5–9.

Ein Prophet in seinem Widerspruch. Johann von Leiden als literarische Figur. Zeittafel. In: *Wiener Staatsoper. Giacomo Meyerbeer. Le prophète. Programmheft Saison 1997/1998*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl und Christoph Wagner-Trenkwitz. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien 1998. Österreichischer Bundestheaterverband. S. 47–54.

Die Schauspielmusiken zu Henrik Ibsens „Das Fest auf Solhaug“ und „Peer Gynt“. In: *Ibsen im europäischen Spannungsfeld zwischen Naturalismus und Symbolismus. Kongreßakten der 8. Internationalen Ibsen-Konferenz, Gossensaß, 23.–28.6.1997*. Maria Deppermann, Beate Durtscher-Becher, Christiane Mühlegger, Martin Sexl (Hgg.). Frankfurt am Main, Berlin, Bern, New York, Paris, Wien 1998. Peter Lang GmbH. Europäischer Verlag der Wissenschaften. S. 451–463. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Über Strauß in seiner egoistischen (aber großartigen) Persönlichkeit (9/2/1923). Person und Werk von Richard Strauss im Tagebuch Arthur Schnitzlers. In: *Richard Strauss-Blätter Neue Folge* Heft 39. Tutzing 1998 Hans Schneider. S. 64–81.

Im Spannungsfeld von Werkintention und Aufführungspraxis. Drei Aspekte von Mozarts „Don Giovanni“. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 1998* Hg. von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien 1998. Barylli S. 32–40. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Laute machen Leute oder „Kann denn die Kinder keiner lehren, wie man spricht?“. In: *theater regensburg. My Fair Lady. Spielzeit 1998/99-3*. Regensburg. 1998. S. 24–26.

Rendez-vous à Seville. In: *Les programmes de l'Opéra national du Rhin. Strasbourg. W.A. Mozart, Don Giovanni. Coproduction avec le festival de Schwetzingen*. Schwetzingen. 1998. Opéra national du Rhin. S. 51–55.

Kulturelle Kontinuitäten und Brüche exemplarisch: Die Salzburger Festspiele. In: *Österreichische Nationalgeschichte nach 1945. Der Spiegel der Erinnerung: Die Sicht von innen*. Band 1. Robert Kriechbaumer (Hg.), Wien. Köln, Weimar 1998. Böhlau-Verlag. S. 767–785 [auch in Polen nachgedruckt, TK].

1999

Floreant Studia Mycenaea. Akten des X. Internationalen Mykenologischen Colloquiums in Salzburg. 2 Bände. Oswald Panagl, Sigrid Deger-Jalkotzy, Stefan Hiller (Hgg.). Wien 1999. Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Beobachtungen zur mykenischen Syntax. In: *Floreant Studia Mycenaea. Akten des X. Internationalen Mykenologischen Colloquiums in Salzburg* 2 Bände. Oswald Panagl, Sigrid Deger-Jalkotzy, Stefan Hiller (Hgg.). Wien 1999. Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften. Bd. 2, S. 487–494.

Ein bukolisches Problem. In: *Compositiones Indogermanicae in memoriam Joachem Schindler*. Heiner Eichner, Hans Christian Luschützky unter redaktioneller Mitwirkung von V. Sadovsky. (Hgg.). Praha 1999. enigma corporation GmbH. S. 437–445.

Zu den Formen auf -mini im lateinischen Verbalsystem. In: *Florilegium Linguisticum. Festschrift für Wolfgang P. Schmid zum 70. Geburtstag*. Eckhard Eggers, Joachim Becker, Jürgen Udolph, Dieter Weber (Hgg.). Frankfurt a. Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Wien 1999. Peter Lang. S. 355–365.

Morphologische Hypercharakterisierung im Vulgärlatein. In: *Latin vulgaire – tardif V. Actes du V^e Colloque international sur le latin vulgaire et tardif*. Heidelberg, 5–8 septembre 1997. Édités par Hubert Petersmann – Rudolf Kettemann. Heidelberg 1999. Universitätsverlag C. Winter. S. 49–57.

Die Fledermaus. Die wahre Geschichte einer Operette. Oswald Panagl, Fritz Schweiger. Wien, Köln. 1999. Böhlau.

Paretymologica Wagneriana (in Erinnerung an ein gemeinsames Bayreuther Bühnenerlebnis). In: *Gering und doch von Herzen. 25 indogermanistische Beiträge. Bernhard Forssmann zum 65. Geburtstag*. Jürgen Habisreitinger, Robert Plath, Sabine Ziegler (Hgg.). Wiesbaden 1999. Reichert Verlag. S. 215–223.

Richard Wagner als Sprachhistoriker. Linguistische Streiflichter auf seine musikdramatischen Texte. In: *Studia Celtica et Indogermanica (Fs. Wolfgang Meid)*. Peter Anreiter, Erzsébet Jerem (Hg.). Budapest 1999. Archaeolingua Alapítvány (Archaeolingua 10). S. 297–304.

Homerica Wagneriana. In: *Der Diskurs des Möglichen. Musik zwischen Kunst, Wissenschaft und Pädagogik. Festschrift für Wolfgang Roscher zum 70. Geburtstag*. Peter Maria Krakauer, Christoph Khittl und Monika Mittendorfer (Hg.). Anif/Salzburg 1999. Verlag Ursula Müller-Speiser. (Wort und Musik 36) S. 322–340.

Dramaturgie der Menschlichkeit. Zu L. Janáčeks Liederzyklus „Tagebuch eines Verschollenen“. Für Wolfgang Mantl zum 18. März 1999. In: *Die Musikentwicklung nach 1968/69. Im Vorzeichen einer Überlebensphilosophie der Neuen Musik? Brno 29.9.–1.10.1997. Komponist und Humanität. Prosa – vertont, törend gestaltet und musikalisch erlebt. Brno 28.9.–30.9.1998*. P. Macek (Hg.). Brno 1999. Mazarykova univerzita Brno ve spolupráci s Bärenreiter Editio Praha. S. 208–216.

Orfeo Cantante – Diva Medea. Griechischer Mythos im europäischen Musiktheater. In: *IANUS. Informationen zum altsprachlichen Unterricht*. Nr. 20 im Auftrag der SODALITAS Bundesarbeitsgemeinschaft Klassischer Philologen Österreichs. Karin Graf, Renate Oswald, Wolfgang J. Pietsch, Roman A. Prochaska. Wien 1999. Manumedia Verlag Schnider. S. 32–40. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

„Wie stark ist nicht dein Zauberton...“ Thematische Leitlinien und Fluchtpunkte in Mozarts „Zauberflöte“. In: *Jahrbuch Wiener Staatsoper*. Herausgegeben von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien 1999 Verlag Barylli. S. 43–50.

„Wann endlich wird auch mir Vollendung sein?“ Gedanken zu Hans Pfitzners musikalischer Legende „Palestrina“. In: *Der neue Merker. Oper in Wien und aller Welt*. 10. Jahrgang, Nr. 110. Juni 1999. Wien 1999. „Merker“-Verein. Verein zur Publikation einer Opernzeitschrift. S. 1–3.

Faustus cantans. Ein deutscher Mythos auf der Opernbühne. (Ferruccio Busoni. Doktor Faust). In: *Spectakel. Sonderausgabe Salzburger Festspiele. 1999*. Kultur-Verlag Polzer (Hg.). Salzburg 1999 Polzer, S. 24–30. [= 1991; auch in Polen nachgedruckt, in polnischer Sprache, TK].

Lulu. Stationen eines Geschlechterkampfes. In: *Spectakel. Sonderausgabe Salzburger Festspiele. 1999*. Kultur-Verlag Polzer (Hg.). Salzburg 1999 Polzer. S. 54–56. [≈1995 Stationen eines Geschlechterkampfes – Alban Bergs *Lulu*; TK]

„Ist eine wienerische Maskerad‘ und weiter nichts?“ Sprachfärbung und lokales Milieu in den Wiener Musikdramen von Strauss-Hofmannsthal. In: *Richard Strauss-Blätter*, Heft 42. Internationale Richard-Strauss-Gesellschaft (Hg.). Wien 1999 Verlegt bei Hans Schneider, Tutzing. S. 79–90.

Inhaltsangabe zu „Rigoletto“. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1999/2000-4*. Salzburg 1999. Salzburger Landestheater. S. 5–6.

„Allein in dunkler Tiefe...“ Ein Unzeitgemäßer an der Epochenschwelle. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper: Pfitzner, Palestrina. Saison 1998/99*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl u. Christoph Wagner-Trenkowitz. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.) Wien. 1999. Österreichischer Bунdestheaterverband. S. 16–25.

Das Leben als höhere Lehranstalt. Ursachen und Wirkungen von Molieres „Die Schule der Frauen“. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Rolf Liebermann, Die Schule der Frauen*. Redaktion: Oliver Binder und Oswald Panagl. Spielzeit 1999/2000. Salzburg 1999. Salzburger Landestheater. S. 29–34. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Ein Dauergast der musikalischen Bühne. Der Mythos von Orpheus und Eurydice. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 1998/99-12. Jacques Offenbach. Orpheus in der Unterwelt*. Redaktion: Oswald Panagl und Christian Fuchs. Salzburg 1999. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

„Drei Frauen in ein und derselben Frau! Drei Seelen in einer einzigen Seele!“ – Zum Doppelgänger Motiv in der Kunstgattung Oper. In: *Doppelgänger: Von endlosen Spielarten eines Phänomens*. Hg. von Ingrid Fichtner. Bern, Stuttgart, Wien. 1999. Haupt (Facetten der Literatur, Bd. 7). S. 157–174.

Heimliches und Unheimliches: Von der Macht der Vorurteile. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. – Johann Strauß. Die Fledermaus*. Salzburg 1999. Salzburger Landestheater. S. 18–23.

Im Zeichen des Lorbeers. Auf den Spuren der Sage von Daphne und Apollon. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Daphne von Richard Strauss*. Redaktion: Oliver Binder, Oswald Panagl. Spielzeit 1998/99-10. Salzburg 1999. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung. [auch in Polen nachgedruckt, TK]

Im Zeichen des Lorbeers. Auf den Spuren der Sage von Daphne und Apollon. In: *Programme des Badischen Staatstheaters. Karlsruhe. Spielzeit 1999/2000. Daphne von Richard Strauss*. Karlsruhe 1999. Badisches Theater Karlsruhe. S. 23-31. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Das Ungeheuer mit dem Namen Hans. Annäherungen an den Mythos von Don Giovanni. In: *Programmheft Wiener Festwochen 7. Mai – 20. Juni 1999*. Wien 1999. Wiener Festwochen S. 26-29. [≈ 1990; auch in Polen nachgedruckt, in polnischer Sprache, TK]

2000

Erbter und rezenter Suppletivismus im lateinischen Verbalsystem. In: *Angemessene Strukturen. Systemorganisation in Phonologie, Morphologie und Syntax*. Andreas Bittner, Dagmar Bittner, Klaus-Michael Köpcke (Hgg.) Hil-desheim-Zürich-New York 2000. Olms. S. 241-251.

Otium honestum – Labor improbus. Zum lateinischen Wortschatz im Sinnbezirk von Muß, Muße und Müßiggang. Für Alois Brandstetter zum 60. Geburtstag. In: *Otium – Negotium. Beiträge des interdisziplinären Symposions der SODALITAS zum Thema ZEIT. Carnuntum 28.-30. 6. 1998*. Hg. von Ernst Sigot. Wien. 2000. Edition Praesens. S. 66-81.

Noch einmal: Dichtung und Politik. Vom Text zum politisch-sozialen Kontext, und zurück. Dokumentation des Kolloquiums über literarische Texte im politisch-historischen Kontext (Salzburg, März 1999). Oswald Panagl und Walter Weiss (Hgg.). Wien, Köln, Graz. 2000. Böhlau (Studien und Politik und Verwaltung, Bd. 69).

Überlegungen eines linguistischen Lesers zu den Texten Kleine Fabel (Franz Kafka), Die Maus (Robert Musil) und der Bau (Franz Kafka). In: *Noch einmal: Dichtung und Politik. Vom Text zum politisch-sozialen Kontext, und zurück*. Oswald Panagl und Walter Weiss (Hgg.). Wien, Köln, Graz. 2000. Böhlau (Studien und Politik und Verwaltung, Bd. 69). S. 395-397.

Stadt, Stätte, Staat. – Ein vergleichender Streifzug durch die Sprachgeschichte. In: *Mahagonny. Die Stadt als Sujet und Herausforderung des (Musik-)Theaters*.

Vorträge und Materialien des Salzburger Symposions 1998. Oswald Panagl, Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Franz Viktor Spechtler (Hgg.). Anif/Salzburg 2000. Verlag Ursula Müller-Speiser. (Wort und Musik 44). S. 29-40.

[Rezension]. Herbert Hunger: Das Denken am Leitseil der Sprache. Johann Nestroy's geniale wie auch banale Verfremdungen durch Neologismen. In: *Moderne Sprachen* hg. von Thomas Lindner Nr. 44, 2000. Wien. Edition Präsens. S. 240-241.

Die späte Rechtfertigung eines Meisterwerks: Hector Berlioz: *Les Troyens*. Die Dichtung Vergils mit Shakespeares Geist. In: *Spectakel. Salzburger Festspiele. 2000*. Kultur-Verlag Polzer (Hg.). Salzburg 2000. Polzer S. 12-15.

Russische Weisen von Liebe und Tod. Zu N. Rimski-Korsakows „Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch“. In: *Spectakel. Salzburger Festspiele. 2000*. Kultur-Verlag Polzer (Hg.). Salzburg 2000. Polzer. S. 107.

Mozarts Idomeneo – ein wiederentdecktes Kleinod. „Dem Meer entronnen, trage ich ein Meer im Herzen“. In: *Spectakel. Salzburger Festspiele. 2000*. Kultur-Verlag Polzer (Hg.). Salzburg 2000. Polzer. S. 36-39.

Verspieltes Leben. Zu Puschkins und Tschaikowskis „Pique Dame“. In: *Spectakel. Salzburger Festspiele. 2000*. Kultur-Verlag Polzer (Hg.). Salzburg 2000. Polzer S. 106.

Biblisches Geschehen mit Gegenwartsbezug. Saul und David von Carl Nielsen. In: *Spectakel*. Kultur-Verlag Polzer (Hg.) Salzburg 2000. Polzer. S. 106.

Mit dem Fahrstuhl in die Mythenwelt. Bayreuther „Ring“ (25.7.-28.8.). In: *Österreichische Musikzeitschrift* 10/2000. 55. Jahrgang. Marion Diederichs-Lafite. Wien 2000. S. 57-59.

Bruchlinien und Gefährdungen in Mozarts „Le Nozze di Figaro“. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 2000*. Hrsg. von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien 2000. Verlag Barylli, S. 51-54.

Von der Hermetik der menschlichen Seele. In: *Ohne Rauch geht nichts! Festgabe zum 50. Geburtstag von Dr. Peter Rauch*. Wien, Köln, Weimar 2000. Böhlau S. 119-122.

„Bewundert viel und viel gescholten, Helena...“ An den Quellen des Mythos vom Krieg um Troja. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzbur-*

ger Festspiele. Mai 2000. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.). Salzburg 2000. S. 28–29.

„Ach, solcher wüster Inseln sind unzählige auch mitten unter Menschen...“ Naxos als geographischer Ort und seelische Landschaft. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Dezember 2000. Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (Hg.). Salzburg 2000. S. 22–23.

Vom Riß zwischen Liebe und Ethos. Interview mit Harry Kupfer von Oswald Panagl und Oliver Binder. In: *Das Salzburger Musikfest im Winter. Programme des Salzburger Landestheaters. Mozartwoche 2000 vom 21.–31. Jänner 2000 Almanach. Emanuel Schikaneder, W.A. Mozart: Die Zauberflöte*. Redaktion, Konzeption, Gestaltung: Oliver Binder, Oswald Panagl. Salzburg 2000. Internationale Stiftung Mozarteum. S. 33–36.

Vom Riß zwischen Liebe und Ethos. Interview mit Harry Kupfer von Oswald Panagl und Oliver Binder. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Spielzeit 1999/2000-8 und 2000/2001-2. Emanuel Schikaneder, W.A. Mozart: Die Zauberflöte*. Redaktion, Konzeption, Gestaltung: Oliver Binder, Oswald Panagl. Salzburg 2000. Salzburger Landestheater. S. 6–11.

„Dank sei dir Osiris. Dank dir, Isis gebracht!“ Kontaktzonen zwischen Orient und Okzident in Mozarts Zauberflöte. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Mozartwoche 2000. Spielzeit 1999–2000-8; 2000–2001-2. Emanuel Schikaneder, W.A. Mozart: Die Zauberflöte*. Redaktion, Konzeption, Gestaltung: Oliver Binder, Oswald Panagl. Salzburg 2000. Salzburger Landestheater. S. 19–27. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Der Musikerroman im Spannungsfeld von Projektion und Authentizität. Für Gernot Gruber zum 17. November 1999. In: *Bruckner Symposion: Künstler-Bilder. Im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 1998. 16.–18. September 1998*. Bericht. Uwe Harten, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt, Erich Wolfgang Partsch (Hgg.). Linz. 2000. Anton Bruckner Institut Linz; Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH. S. 53–66. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Die Zauberflöte und kein Ende. Fortsetzung, Parodie, Analogie. In: *Programmheft der Wiener Staatsoper: W.A. Mozart. Die Zauberflöte. Saison 1999/2000*. Konzept und Redaktion: Oswald Panagl u. Christoph Wagner-Trenkowitz. Direktion der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien. 2000. S. 69–77.

Faust und Mephisto. Ein deutscher Mythos auf der Opernbühne. In: *Programmhefte des Salzburger Landestheaters. – Faust (Margarethe) Oper von Charles Gounod*. Salzburg 2000. Salzburger Landestheater. S. 7–15.

Vom Mysterienspiel zum Opernlibretto. Zu Erich Wolfgang Korngolds *Das Wunder der Heliane*. In: *Alban Bergs Wozzeck und die Zwanziger Jahre. Vorträge und Materialien des Salzburger Symposions 1997. Joachim Herz zum 75. Geburtstag*. Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl und Franz Viktor Spechtler (Hgg.). Anif/Salzburg 2000. Verlag Ursula Müller-Speiser (Wort und Musik 40). S. 499–512.

Medea als Kunstfigur. Streiflichter auf das europäische Musiktheater. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1999/2000-9. Samuel Barber: Medea / Igor Strawinsky: Le Sacre du Printemps*. Redaktion: Gaby Berginz-Plank und Oswald Panagl. Salzburg 2000. Salzburger Landestheater. S. 12–17.

„...ein Verzicht auf das eigene Leben, um neues Leben zu beschwören“. Der Choreograph Peter Breuer im Interview mit seinen Dramaturgen Gaby Berginz und Oswald Panagl. In: *Programme des Salzburger Landestheaters 1999/2000-9. Samuel Barber: Medea / Igor Strawinsky: Le Sacre du Printemps*. Redaktion: Gaby Berginz-Plank und Oswald Panagl. Salzburg 2000. Salzburger Landestheater. S. 20–24.

„O alter Duft aus Märchenzeit, berauschest wieder meine Sinne!“ – Pierrots Wiederkehr. In: *Programme des Salzburger Landestheaters: Arnold Schönberg, Pierrot lunaire, Gian Carlo Menotti, Das Telefon*. Redaktion Christian Fuchs/Oswald Panagl. Spielzeit 2000/01. Salzburg 2000. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

Schönbergiana. Miniaturen zur Musik des Balletts „Verklärte Nacht“. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Spielzeit 2000/ 2001-4 Verklärte Nacht. Ballett von P. Breuer. Musik: Arnold Schönberg und Edvard Grieg; Szenario und Libretto v. Peter Breuer und Christian Fuchs*. Redaktion, Konzeption und Gestaltung des Programmheftes: Christian Fuchs, Oswald Panagl. Salzburg 2000. Salzburger Landestheater. S. 20–27.

Salut für einen Unterschätzten. Ausgewählte Stichworte zum Leben Albert Lortzing. In: *Nachrichten der Freunde des Mozarteum Orchesters Salzburg 46* (April 2000). Hg. vom Verein der Freunde des Mozarteum Orchesters. Salzburg 2000. Eigenverlag. S. 8–10.

Expressive Kammermusik mit Verweischarakter [zu Hans Pfitzner, cis-moll Streichquartett; Stadler Quartett, Künstlerhaus Salzburg, TK]. In: *Programmheft OENM (Österreichisches Ensemble für Neue Musik)*, 1999/2000/3, ohne Paginierung, o.O. [Salzburg] (3 S.).

St. Gallen: Eine bemerkenswerte „RIGOLETTO“-Inszenierung im Stadttheater: Realismus mit psychologischem Röntgenblick. In: *Der Neue Merker*. März 2000. Wien. „Merker“-Verein, Verein zur Publikationen einer Opernzeitschrift. S. 30.

2001

Der Mensch und seine Sprache(n). Oswald Panagl, Hans Goebl, Emil Brix (Hgg.) Wien 2001. Böhlau Verlag (Wissenschaft, Bildung, Politik Band 5).

Fremd und Eigen. Untersuchungen zu Grammatik und Wortschatz des Uralischen und Indogermanischen in memoriam Hartmut Katz. H. Eichner, P.-A. Mumm, O. Panagl, E. Winkler (Hgg.) Wien 2001. Edition Praesens.

Im Niemandsland von Syntax, Stilistik und produktiver Wortbildung. Irreguläre Kongruenzphänomene am Beispiel des Lateinischen. In: *Fremd und Eigen. Untersuchungen zu Grammatik und Wortschatz des Uralischen und Indogermanischen in memoriam Hartmut Katz*. H. Eichner, P.-A. Mumm, O. Panagl, E. Winkler (Hgg.) Wien 2001. Edition Praesens. S. 213–222.

Neue Grammatik des Indogermanischen. Im internationalen Forschungsverbund wirken Salzburger Sprachhistoriker an einem über mehrere Jahrzehnte veranschlagten Projekt mit. In: *plus. Studienjahr 2000/2001*. Nr. 3 Juni 2001. Adolf Haslinger (Hg.) Salzburg 2001. Universität Salzburg. S. 11 (redaktionell gekürzt).

Kunst und Sprache – Sprache als Kunst. Festvortrag zum 65. Geburtstag von Bernhard Forssman in Erlangen am 3. Dezember 1999. In: *Moderne Sprachen. Zeitschrift des Verbandes der österreichischen Neuphilologen*. Thomas Lindner (Hg.) unter Mitarbeit von Bernhard Kettemann, Wolfgang Pöckl, Bernhard Pöll und Manfred B. Sellner. Nr. 45/1, 2001. Wien 2001. Edition Präsens. S. 1–22.

Bezeichnung und Bedeutung. Wortgeschichtliche Streifzüge im Sinnbezirk des Bildes. In: *Homo pictor. Colloquium Rauricum*. Bd. 7. Gottfried Boehm (Hg.). München, Leipzig. 2001. Saur. S. 341–352.

Questions upon questions. Marginal notes to Peter Handke's „Das Spiel vom Fragen“. In: *Naturally! Linguistic Studies in honour of Wolfgang Ulrich Dressler presented on the occasion of his 60th birthday*. Torino 2001. Rosenberg & Seiler, S. 355–363.

Das Jahrhundert der Euphemismen in der politischen Oper. In: *Politik, Staat und Recht im Zeitenbruch. Symposium aus Anlaß des 60. Geburtstags von Wolfgang Mantl*. Joseph Marko und Klaus Poier (Hgg.). Wien, Köln, Graz 2001. Böhlau-Verlag (= Studien zu Politik und Verwaltung. Hg. Von Christian Brünner, Wolfgang Mantl und Manfried Welan Band 70). S. 145–150.

Ein Mensch mit seinem Widerspruch. Zu den späten Schaffensjahren von Peter Iljitsch Tschaikowsky. In: *Der Nussknacker oder Hoffmanns letzte Liebe. Programmheft zum Ballett nach einer Idee von Per Halmen*. Redaktion: Gaby Bergin-Blank und Oswald Panagl. Salzburg 2001. Salzburger Landestheater. 14 Seiten ohne Paginierung.

Beziehungsweisen. In: *Salzburger Landestheater Programmheft „Aida“*. Salzburger Kulturtage 2001 in Zusammenarbeit mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe. Redaktion: Oswald Panagl und Martina Segal. Salzburg 2001. 10 Seiten ohne Paginierung.

Blaubart. Eine unendliche Geschichte im Spannungsfeld von mythischen Archetypen und seelischen Projektionen. In: *Verführer, Schurken, Magier*. Ulrich Müller und Werner Wunderlich (Hgg.). St. Gallen 2001. UVK Fachverlag für Wissenschaft und Studium GmbH (= Mittelaltermythen Bd. 3). S. 123–133. [auch in Polen nachgedruckt, TK].

Künstlerische Gerechtigkeit für eine ungewöhnliche Frau. Zur Dramaturgie und Ästhetik von Dimitri Schostakowitsch „Lady Macbeth von Mzensk“. In: *Spectakel. Salzburg Festival Magazine. Salzburger Festspiele 2001. 10-Jahres-Jubiläumsausgabe*. Salzburg 2001. Polzer. S. 30–32.

„Jedes Paar muss die Zeit seiner Leiden ertragen“. Leoš Janáčeks *Jenufa* im Kontext der frühen musikalischen Moderne. In: *Spectakel. Salzburg Festival Magazine. Salzburger Festspiele 2001. 10-Jahres-Jubiläumsausgabe*. Salzburg 2001. Polzer. S. 124–126.

Die musikalische Struktur von Giacomo Puccinis „Tosca“. Schritte einer Annäherung. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. 2000/2001-7*. Redaktion, Konzeption und Gestaltung Ulrich Müller, Oswald Panagl, Martina Segal. Salzburg 2001. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

Von der Gier, den Menschen Geschichten zu erzählen, die sie fesseln und überraschen. Notate eines Gespräches mit dem Komponisten Friedrich Cerha über seine neue Oper „Der Riese vom Steinfeld“. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 2001*. Herausgegeben von den Freunden der Wiener Staatsoper. Gesamtredaktion Harald Hebling. Wien 2001. Verlag Barylli. S. 43–47.

„Lost on the infinite sea.“ Leitthemen, Charaktere und Konstellationen in Benjamin Brittens Billy Budd. In: *Programmhefte der Wiener Staatsoper. Benjamin Britten Billy Budd. Saison 2000/2001*. Konzept und Redaktion Oswald Panagl und Christoph Wagner-Trenkwitz. Wiener Staatsoper. Wien 2001. S. 10–16.

Der Unvergleichliche. Persönliche Notizen eines Musikfreundes. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Spielzeit 2000/01-8. Roland Harwood: Furtwängler Kategorie 4. Redaktion, Konzeption und Gestaltung: Gaby Berenz-Plank und Oswald Panagl*. Salzburg 2001. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung.

So ennuyiert und so blasiert kann nur allein ein Ehmann sein! Oswald Panagl über „Die Fledermaus“ (Titel im Inhaltsverzeichnis: Das sprachliche Charisma der Fledermaus.). In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Mai 2001. Verein der Freunde der Salzburger Festspiele (Hg.). Salzburg 2001. S. 39–40.

Nicht nur in Mozarts Namen. In: *Salzburger Festspiele 1992–2001. Konzert*. Hans Landesmann, Gerhard Rohde (Hgg.) Salzburg 2001. Salzburger Festspiele. S. 118–125.

Auf dem Weg zu einem Meisterwerk. Stationen und Stolpersteine im Schafensprozeß: Giacomo Puccinis *Tosca*. In: *Verein der Freunde des Mozarteum Orchesters Salzburg. Nachrichten* Nr. 49 Januar 2001. Salzburg 2001. Eigenverlag. S. 4–6.

„Wagnis Wagner“: eine packende undbrisante RING-Inszenierung am Stadttheater Meiningen (13.–16. April 2001). In: *Verein der Freunde des Mozarteum Orchesters Salzburg. Nachrichten* Nr. 51/Juli 2001 Salzburg 2001. Eigenverlag, S. 9–11.

Kannibal ante portas. Zeitthemen und Sinnhorizonte im Zerrspiegel Johann Nestroys. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Spielzeit 2001/2002-4* Manfred Koch, Haubenköche und Johann Nestroy, Häuptling Abendwind. Salzburg 2001. Salzburger Landestheater. 4 Seiten ohne Paginierung.

„Das is klassisch! Was ist klassisch?“ In: *Musikfreunde – Zeitschrift der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*. Jg. 13/7 April 2001. Wien 2001. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. 2 Seiten ohne Paginierung.

Sehen, und schauen, blicken und spähen Ein Wortfeld im Sinnbezirk der optischen Wahrnehmung. In *2001 Programmbuch der Bayreuther Festspiele* unter

dem Thema (Müller-Panagl) „Ein Blick sagt mehr als eine Rede. Motiv und Bedeutung des Blicks in den Musikdramen Richard Wagners“ Wolfgang Wagner (Hg.). Bayreuth 2001 Bayreuther Festspiele GmbH., S. 112–116 [+ zusätzlich in engl. (S. 124–128) und franz. (S. 136–141) Fassung; TK]. [= in: *Ring und Gral* 2002]

„An dem Blick erkannt ihn sein Kind“ Ein Leitmotiv der Dichtersprache Richard Wagners. In: *2001 Programmbuch der Bayreuther Festspiele* unter dem Thema (Müller-Panagl) „Ein Blick sagt mehr als eine Rede. Motiv und Bedeutung des Blicks in den Musikdramen Richard Wagners“ Wolfgang Wagner (Hg.). Bayreuth 2001. Bayreuther Festspiele GmbH. S. 116–118 [+ zusätzlich in engl. (S. 128–130) und franz. (S. 141–143) Fassung; TK]. [= in: *Ring und Gral* 2002].

Was nicht im neuen Duden steht (Weia! Waga! Wagalaweia!; Albe, Alp, Alberich; Minne; Runen; Stich; Jach; Klinze; Witzigung; Sehren; Würger; Gemüten). In: *Vorabend: Das Rheingold. Programmheftteil von „Der Ring des Nibelungen“*. Meininger Theater (Südthüringisches Staatstheater) Spielzeit 2000/2001. Premiere 13. April 2001, Programmheft von Hans-Jochen Genzel. S. 75–76

Sprachgeschichtliche Notizen zu Richard Wagners Ring-Dichtung. Vorbemerkung; „Schweig’ dein faules Schwatzen!“ In: *Vorabend: Das Rheingold. Programmheftteil von „Der Ring des Nibelungen“*. Meininger Theater (Südthüringisches Staatstheater) Spielzeit 2000/2001, Premiere 13. April 2001, Programmheft von Hans-Jochen Genzel. S. 77–78.

Was nicht im neuen Duden steht (Traun!; Hella; magdlich; weihlich; befehlen; Reisiger, reisige; Tagen, ertagen; Mähre). In: *Erster Tag: Die Walküre. Programmheftteil von „Der Ring des Nibelungen“*. Meininger Theater (Südthüringisches Staatstheater) Spielzeit 2000/2001, Premiere 14. April 2001, Programmheft von Hans-Jochen Genzel. S. 77.

Sprachgeschichtliche Notizen zu Richard Wagners Ring-Dichtung. Vermählen wollte der Magen Sippe dem Mann ohne Minne die Maid. In: *Erster Tag: Die Walküre. Programmheftteil von „Der Ring des Nibelungen“*. Meininger Theater (Südthüringisches Staatstheater) Spielzeit 2000/2001, Premiere 14. April 2001, Programmheft von Hans-Jochen Genzel. S. 78.

Was nicht im neuen Duden steht (Bappe; Brunst; fegen; Queck; Wahn, wähnen; Witz, witzig). In: *Zweiter Tag: Siegfried. Programmheftteil von „Der Ring des Nibelungen“*. Meininger Theater (Südthüringisches Staatstheater) Spielzeit

2000/2001, Premiere 15. April 2001, Programmheft von Hans-Jochen Genzel. S. 76–77.

Sprachgeschichtliche Notizen zu Richard Wagners *Ring*-Dichtung. „Drum sprich, sonst spreng' ich dich fort!“ In: *Zweiter Tag: Siegfried. Programmheftteil von „Der Ring des Nibelungen“*. Meininger Theater (Südthüringisches Staatstheater) Spielzeit 2000/2001, Premiere 15. April 2001, Programmheft von Hans-Jochen Genzel. S. 77–78.

Was nicht im neuen Duden steht. Oswald Panagl: Sprachgeschichtliche Notizen zu Richard Wagners *Ring*-Dichtung. „Entzücktet ihr zu euch den zottigen Gesellen, der mir verschwand?“ In: *Dritter Tag: Götterdämmerung. Programmheftteil von „Der Ring des Nibelungen“*. Meininger Theater (Südthüringisches Staatstheater) Spielzeit 2000/2001, Premiere 16. April 2001, Programmheft von Hans-Jochen Genzel. S. 76–77.

2002

Zur indogermanischen Syntax und Stilistik. In: *Indogermanische Syntax. Fragen und Perspektiven*. Heinrich Hettrich unter Mitwirkung von Jeong-Soo Kim (Hg.). Wiesbaden 2002. Dr. Ludwig Reichert Verlag. S. 281–300.

Ein Verbum – drei Perfektstämme. Zur Morphologie von lateinisch *pangō*. In: *Novalis Indogermanica. Festschrift für Günter Neumann zum 80. Geburtstag*. M. Fritz, S. Zeilfelder (Hgg.). Graz 2002. Leykam. S. 349–355.

Verbalabstrakta. Onomasiologische Vielfalt und semantischer Wandel. In: *Historische Wortbildung des Deutschen*. Mechthild Habermann, Peter O. Müller, H. H. Munske (Hgg.) Tübingen 2002. Max Niemeyer Verlag (Reihe Germanistische Linuistik 232). S. 59–74.

(mit Stefan Hiller) Ein mykenologisches Deutungsproblem aus philologischer und archäologischer Sicht. In: *Sborník Prací filozofické fakulty brněnské univerzity / Graeco-Latina Brunensis* N 6–7, 2001–2002, S. 115–120.

Wahlkämpfe, Sprache und Politik – Geschichte und Gegenwart. Oswald Panagl, Robert Kriechbaumer (Hgg.). Wien, Köln, Weimar 2002. Böhlau Verlag (Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für politisch-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Forschungsgemeinschaft Band 15).

Die Sprache der Wahlkämpfe – ein historischer Aufriss. In: *Wahlkämpfe, Sprache und Politik – Geschichte und Gegenwart*. Oswald Panagl, Robert Kriechbaumer (Hgg.). Wien, Köln, Weimar 2002. Böhlau Verlag (Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für politisch-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Forschungsgemeinschaft Band 15). S. 157–180.

Politische Konzepte und verbale Strategien: Brisante Wörter – Begriffsfelder – Sprachbilder. Oswald Panagl, Horst Stürmer (Hgg.). Frankfurt a. Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien. 2002. Lang [Sprache im Kontext, Bd. 12. Ruth Wodak, Martin Stegu (Hg.)].

Wortbildungstypen und politische Semantik. In: *Politische Konzepte und verbale Strategien: Brisante Wörter – Begriffsfelder – Sprachbilder*. Oswald Panagl, Horst Stürmer (Hgg.). Frankfurt a. Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien. 2002. Lang (Sprache im Kontext, Bd. 12. Ruth Wodak, Martin Stegu (Hg.)). S. 49–62.

Der Brunnen als Bedeutungsträger und ästhetisches Sujet. In memoriam Wolfgang Roscher. In: *S(pr)ing. Brunnen. Mnemosyne & Vergegenwärtigung*. Konzept und Idee: Ernst Sigot (Hg.). Maria Saal 2002. Synart Tanzenberg. S. 16–21.

Von Individuen, Subjekten und anderen Kreaturen. Ein philologisch-linguistischer Capriccio. In: *Kultur und Demokratie. Festschrift für Manfred Welan zum 65. Geburtstag*. Christian Brünner, Wolfgang Mantl, Alfred J. Noll und Werner Pleschberger (Hgg.). Wien, Köln 2002. Böhlau (Studien zur Politik und Verwaltung. Hg. von Christian Brünner, Wolfgang Mantl, Manfred Welan. Bd. 80). S. 289–295.

„Auch die Zeit der Orakel ist vorbei, oder?“ Ein Versuch über Peter Handke.* (* Für Adolf Haslinger als Zeichen der Verbundenheit). In: *Mythen in nachmythischer Zeit: Die Antike in der deutschsprachigen Literatur der Gegenwart*. Hg. von Bernd Seidensticker und Martin Vöhler. Berlin, New York. 2002. De Gruyter. S. 157–180.

(mit Ulrich Müller) *Ring und Gral: Texte. Kommentare und Interpretationen zu Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“, „Tristan und Isolde“, „Die Meistersinger von Nürnberg“ und „Parsifal“*. Unter Mitwirkung von Annemarie Eder, Irene Ersen, Thomas Lindner und Michaela Müller-Auer. Mit einem Geleitwort von Peter Emmerich. Würzburg 2002. Königshausen und Neumann (Beiträge für die Bayreuther Festspiele 1988–2001).

Vermählen wollte der Magen Sippe dem Mann ohne Minne die Maid. Archaisches und Archaisierendes in der Sprache von Wagners „Ring“ Mit einem Anhang zur Form und Funktion des Stabreims. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.), S. 81–91. [=1988; 1989 TK]

Wagners Ring und die homerischen Epen. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.). S. 94–105. [=1990 Literatur und Mythologie der Griechen in Richard Wagners „Ring“-Dichtung: Eine kommentierte Dokumentation (I). In: „Das Rheingold“. Programmheft III., S. 19–31]

Die griechische Antike im Spiegel von Selbstzeugnissen Richard Wagners: Mein Leben und die Cosima-Tagebücher. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.) S. 129–137. [= 1990 Literatur und Mythologie der Griechen in Richard Wagners „Ring“-Dichtung: Eine kommentierte Dokumentation (IV). In: „Götterdämmerung“. Programmheft VI., S. 26–34; TK]

Von Göttern und Helden in indogermanischer Zeit. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.). S. 164–172. [= 1992; TK]

Der Tod des Helden im Spiegel alter Texte – eine vergleichende Chrestomathie. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.) S. 172–190. [= 1992, TK]]

Mitleidvoll Duldender, heiltatvoll Wissender! Parzifal, Richard Wagner und die indische Geisteswelt. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.) S. 238–245. [= 1991; auch in Polen nachgedruckt, in poln. Sprache, TK]

Wege und Umwege eines musikdramatischen Entwurfs *Die Sieger* und *Parzifal*. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.) S. 246–260. [= 1994; TK]

Wie der Name, so die Art: Etymologisierende Wortspiele und individuelle Weisenszüge in Wagners Parsifal. In: *Ring und Gral* 2002. (s.d.) S. 264–268. [= 1995; TK]

Der Trank als Requisit und Symbol im Musikdrama Richard Wagners. Die Befunde der Sprache; Die Wirkung der Tränke im Volksglauben; Variationen über den Trank; Eine kleine Chrestomathie. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.). S. 290–302. [= 1998; auch in Polen nachgedruckt, TK]

Sehen, und schauen, blicken und spähen Ein Wortfeld im Sinnbezirk der optischen Wahrnehmung. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.). S. 321–327. [= 2001; TK]

„An dem Blick erkannt ihn sein Kind“ Ein Leitmotiv der Dichtersprache Richard Wagners. In: *Ring und Gral* 2002 (s.d.). S. 327–331. [= 2001; TK]

Das is klassisch! Linguistische Überlegungen im Schnittbereich von Wortgeschichte, Idiomatik und wissenschaftlicher Terminologie. In: *Wiener Klassik. Ein musikgeschichtlicher Begriff in Diskussion*. Gernot Gruber (Hg.). Wien, Köln, Weimar 2002. Böhlau (Wiener Musikwissenschaftliche Beiträge, Bd. 21). S. 17–27.

The Triumph of Love. In: *Salzburger Festspiele* 2002. Friend's Magazine July 2002. Salzburg. S. 36–38.

[Rezension] Hartmut Krones (Hg.): Stimme und Wort in der Musik des 20. Jahrhunderts. Wiener Schriften zur Stilkunde und Aufführungspraxis (Symposium zu Wien Modern. Wien 2001). In: *Österreichische Musikzeitschrift* 57. Jahrgang (10 / 2002). Wien 2002. Böhlau, S. 86.

[Oper im Zeichen von Humanität & Vaterlandsliebe.] Oper der Humanität & Vaterlandsliebe. „Adria e Liguria hanno patria comune“. Zur Premiere von Giuseppe Verdis „Simon Boccanegra“. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch* 2002. Hg. von den Freunden der Wiener Staatsoper. Wien 2002. Verlag Barylli. S. 13–20.

„Die Oper könnte fast heißen: Jupiters letzte Liebe!“ Stationen der künstlerischen Annäherung im Spiegel eines Briefwechsels. In: *Programmhefte der Salzburger Festspiele* 2002. Richard Strauss: *Die Liebe der Danae*. (dramaturgisches Konzept Oswald Panagl und Ulrich Müller) Salzburg 2002. Salzburger Festspiele. S. 36–44.

Mit Prof. Dr. Peter Ruzicka sprachen Prof. Dr. Ulrich Müller und Prof. Dr. Oswald Panagl: Interview: Prof. Dr. Peter Ruzicka: Die Säulen der Zukunft. In: *Salzburg Festival Magazine Spectakel. Salzburger Festspiele* 2002. Eurokult (Hg.) Salzburg 2002. Kulturverlag Polzer S. 10–12.

Vollendet und der Opernbühne erschlossen. Eine magische Geschichte: Alexander Zemlinsky. Der König Kandaules. In: *Salzburg Festival Magazine Spectakel. Salzburger Festspiele* 2002. Eurokult (Hg.) Salzburg 2002 Kulturverlag Polzer. S. 29–31.

Zu Richard Strauss' *Die Liebe der Danae*. Heitere Mythologie und humanitäres Bekenntnis. In: *Salzburg Festival Magazine Spectakel. Salzburger Festspiele* 2002. Eurokult (Hg.) Salzburg 2002. Kulturverlag Polzer. S. 36–39.

Ein Schlüsselwerk des zeitgenössischen Musiktheaters. Das Mädchen mit den Schwefelhölzern (Helmut Lachenmann). In: *Salzburg Festival Magazine Spec-*

takel. *Salzburger Festspiele 2002*. Eurokult (Hg.). Salzburg 2002. Polzer Kartzentrale. S. 42–43.

Röntgenbilder menschlicher Seelenzustände. Arthur Schnitzler: Das weite Land. In: *Salzburg Festival Magazine Spectakel. Salzburger Festspiele 2002*. Eurokult (Hg.) Salzburg 2002. Kulturverlag Polzer. S. 49–50.

Von der überwindenden Kraft der Liebe. Zu Rossinis La donna del Lago und Gounods Roméo und Juliette. In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*, Juli 2002. Verein der Freunde der Salzburger Festspiele (Hg.). Salzburg 2002. S. 36–38.

Bruchlinien einer Existenz. Zu Henrik Ibsen „Peer Gynt“, In: *Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Dezember 2002. Verein der Freunde der Salzburger Festspiele (Hg.). Salzburg 2002. S. 50–52.

Antiker Mythos und moderne Tiefenpsychologie: Zwei Frauen-Porträts. Hugo von Hofmannsthal: Die Ägyptische Helena / John Erskine: The Private Life of Helen of Troy. In: *Europäische Mythen von Liebe, Leidenschaft, Untergang und Tod im (Musik-)Theater: Der Trojanische Krieg. Vorträge und Gespräche des Salzburger Symposions 2000*. Oswald Panagl, Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Franz Viktor Spechtler (Hgg.). Anif / Salzburg 2002. Verlag Ursula Müller-Speiser. (Wort und Musik 48) S. 571–584.

„Dieses Wörtlein und ...“ In: *Programmheft Salzburger Landestheater Tristan und Isolde. Salzburger Kulturtage 2002 in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Staatstheater Saarbrücken*. Salzburg 2002. 7 Seiten ohne Paginierung.

„Lustig im Leid sing' ich von Liebe“ Siegfried – beim Wort genommen. Sisyphosarbeit oder lohnende Annäherung? In: *Programmheft „Richard Wagner: Siegfried“*. Bühnen Köln (Hg.). Köln 2002. Oper Köln, S. 10–23.

2003

Analogie und Anomalie. Spielarten des paradigmatischen Ausgleichs im Spät- und Vulgärlatein. In: *Latin Vulgaire – latin tardif. VI. Actes du VI^e colloque international sur le latin vulgaire et tardif. Helsinki 29 août – 2 septembre 2000*. Heikki Salin, Martti Leiwo, Hilla Halla-aho (Hgg.). Hildesheim, Zürich, New York 2003. Olms-Weidmann. S. 63–74.

Paralipomena zur vorgriechischen Substratforschung. In: *Languages in Prehistoric Europe*. Alfred Bammesberger, Theo Vennemann in Collaboration with Markus Bieswanger, Joachim Grzega (Hgg.). Heidelberg 2003. Universitätsverlag Winter. S. 99–103.

„Danke ja!“ und „Danke nein“ im Lateinischen. In: *Partikeln und Höflichkeit*. Gudrun Held (Hg.) [= Cross Culktural Communication. Vol 10 Ernst W.B. Hess-Lüttich und Richard Watts (Hgg.)] Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford. Wien 2003. Peter Lang. S. 238–246.

Sprache und politischer Wandel. Helmut Gruber, Florian Menz, Oswald Panagl (Hgg.) Frankfurt am Main, Berlin. Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien 2003. Peter Lang. Europäischer Verlag der Wissenschaften (= sprache im kontext. hg. von Ruth Wodak und Martin Stegu. Bd. 20).

Politische Veränderung – sprachlicher Wandel, Korrelationen, reziproke Einflüsse, Interdependenzen. In: *Sprache und politischer Wandel*. Helmut Gruber, Florian Menz, Oswald Panagl (Hgg.) Frankfurt am Main, Berlin. Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien 2003. Peter Lang. Europäischer Verlag der Wissenschaften (= sprache im kontext. hg. von Ruth Wodak und Martin Stegu. Bd. 20). S. 331–344.

Sprache und Identität. In: *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift. Ausstellungskatalog der Ausstellung in Schloß Eggenberg, Graz, 5.4.–5.10.2003. Band II: Sprache*. Seipel, Wilfried (Hg.) Wien 2003. Kunsthistorisches Museum, Skira. S. 225–227.

Sprache und Nation. In: *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift. Ausstellungskatalog der Ausstellung in Schloß Eggenberg, Graz, 5.4.–5.10.2003. Band II: Sprache*. Seipel, Wilfried (Hg.) Wien 2003. Kunsthistorisches Museum, Skira. S. 229–230.

Fachsprachen – Sondersprachen. In: *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift. Ausstellungskatalog der Ausstellung in Schloß Eggenberg, Graz, 5.4.–5.10.2003. Band II: Sprache*. Seipel, Wilfried (Hg.) Wien 2003. Kunsthistorisches Museum, Skira. S. 231–232.

Sprachwandel: Tendenzen und Motive. In: *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift. Ausstellungskatalog der Ausstellung in Schloß Eggenberg, Graz, 5.4.–5.10.2003. Band II: Sprache*. Seipel, Wilfried (Hg.) Wien 2003. Kunsthistorisches Museum, Skira. S. 181–183.

Wesen und Ursprung der Sprache. Modelle und Konzepte. In: *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift. Ausstellungskatalog der Ausstellung in Schloß Eggenberg, Graz, 5.4.–5.10.2003*. Band II: Sprache. Seipel, Wilfried (Hg.) Wien 2003. Kunsthistorisches Museum, Skira. S. 161–167.

(mit Thomas Lindner) Die indogermanischen Sprachen. In: *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift. Ausstellungskatalog der Ausstellung in Schloß Eggenberg, Graz, 5.4.–5.10.2003*. Band II: Sprache. Seipel, Wilfried (Hg.) Wien 2003. Kunsthistorisches Museum, Skira. S. 191–200.

Sprache und Musik. In: *Der Turmbau zu Babel. Ursprung und Vielfalt von Sprache und Schrift. Ausstellungskatalog der Ausstellung in Schloß Eggenberg, Graz, 5.4.–5.10.2003*. Band II: Sprache. Seipel, Wilfried (Hg.) Wien 2003. Kunsthistorisches Museum, Skira. S. 235–240.

Im Spannungsfeld von *Gloria* und *Vivat*. Latein als Sprache in der Musik. In: *IANUS. Informationen zum Altsprachlichen Unterricht* Nr. 24 / 2003. Im Auftrag der SODALITAS Bundesarbeitsgemeinschaft Klassischer Philologen Österreichs herausgegeben von Karin Graf, Renate Oswald, Wolfgang J. Pietsch, Roman A. Prochaska. Graz 2003. Manumedia Verlag Schnider. S. 30–38.

Im Anfang war das Wort. Hans Goebl zum 60. Geburtstag gewidmet. In: *Woher kommt das Neue? Kreativität in Wissenschaft und Kunst*. Walter Berka, Emil Brix, Christian Smekal. (Hgg.) Wien Köln Weimar 2003. Böhlau (= Wissenschaft. Bildung. Politik. Hg. von der Österreichischen Forschungsgemeinschaft. Bd. 6.) S. 149–168.

Im Niemandsland von Bekenntnis und Zweifel. Räsonnements und Reflexionen zu Feruccio Busonis Doktor Faust. In: *Oper im Kontext. Musiktheater bei den Salzburger Festspielen*. Bettina Huter (Hg.). Innsbruck, Wien, München, Bozen 2003. StudienVerlag. S. 203–220.

Musik und Wort. Mozart in seinen Lebenswelten. Textauswahl und konzeptionelle Mitarbeit: Oswald Panagl. In: *Das Salzburger Musikfest im Winter. Mozartwoche 2003. 24. Jänner – 2. Februar 2003. Programmheft der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Almanach*. Salzburg 2003. Internationale Stiftung Mozarteum. S. 117–127.

„Das sind meine Fensterchen in die Seele...“ Sprache und Melos im musikdramatischen Schaffen von Leoš Janáček. In: *Programmheft „Oper von Leos Janáček Jenufa“ Spielzeit 2002/2003* Dortmund 2003. Theater /Opernhaus Dortmund, S. 18–27.

Marken auf dem Weg zur musikdramatischen Meisterschaft. Prototypen und Individuen in Wagners „Der fliegende Holländer“. In: *Die Wiener Staatsoper. Jahrbuch 2003*. Freunde der Wiener Staatsoper (Hg.). Wien 2003. Barylli. S. 19–23.

Durchbruch zur Reife. Annäherungen an Mozarts *Entführung aus dem Serail* (deutsch und englisch.: Breakthrough to Maturity. Approaches to *Die Entführung aus dem Serail*). In: *Salzburger Festspiele 2003 Offizielles Programm 2003*. Residenz Verlag und Salzburger Festspiele (Hgg.). Salzburg und Wien 2003. Residenzverlag. S. 7–16.

Geistesgeschichte und Herzensnöte. In: *Così fan tutte. Programmheft Mozartwoche 2003. Eine Koproduktion des Landestheaters und der Internationalen Stiftung Mozarteum*. Dramaturgie Oswald Panagl, Martina Segal. Salzburg 2003. 5 Seiten ohne Paginierung.

(mit Fritz Schweiger) Wien 1870–1875. In: *Programmheft Johann Strauß. Die Fledermaus. Oper Köln*. Bühnen Köln (Hg.) Köln 2003. S. 25–27.

„Solang's noch solche Frauen gibt, ist Polen nicht verloren“. Identitätskrisen und Solidaritätsstiftung auf der Operettenbühne. Fritz Schweiger zum 60. Geburtstag in Freundschaft gewidmet. In: *Politische Mythen und nationale Identitäten im (Musik-)Theater. Vorträge und Gespräche des Salzburger Symposions*. Bd. II. Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl (Hgg.). Anif/Salzburg 2003. Verlag Ursula Müller-Speiser (= Wort und Musik Bd. 54). S. 829–842.

Laudatio Dr. Gérard Mortier. In: *Politische Mythen und nationale Identitäten im (Musik-)Theater. Vorträge und Gespräche des Salzburger Symposions*. Bd. II. Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller, Oswald Panagl (Hgg.). Anif/Salzburg 2003. Verlag Ursula Müller-Speiser (= Wort und Musik Bd. 54). S. 904–905.

“The Game is over!” In: *Schule heute. Zeitschrift des Christlichen Landeslehrervereines für Salzburg* 1/2003. Christlicher Lehrerverein für Salzburg (Hg.) Salzburg 2003. S. 7–8.

Im Zeichen des Dionysos. Stationen einer Mythenrezeption. In: *Programmheft Salzburger Festspiele 2003. Egon Wellesz. Die Bakchantinnen*. Salzburg 2003 Salzburger Festspiele. S. 25–35.

Episoden aus dem Künstlerleben. In: *Programme des Salzburger Landestheaters. Spielzeit 2003/2004-4. Giacomo Puccini. La Bohème*. Redaktion, Konzept-

tion und Gestaltung: Gaby Berginz, Ulrich Müller, Oswald Panagl. Salzburg 2003. Salzburger Landestheater. Ohne Paginierung, 8 Seiten.

Die Bohème – Ein Spiel der Temperamente. In: *Verein der Freunde des Mozarteum-Orchesters Salzburg. Nachrichten* Nr. 60. Oktober 2003. Verein der Freunde des Mozarteum-Orchesters Salzburg (Hg.) Salzburg 2003. S. 11–13.

„Wenn ich schon Trübsal blasen soll, tu' ich's in bester Laune...!“ Dramaturgische Bausteine eines Meisterwerks In: *Programmhefte des Theater Dortmund: Carl Millöcker, Der Bettelstudent*. Spielzeit 2003/2004. Hg.: Theater Dortmund. Dortmund 2003. S. 16–21.

2004

Politische Semantik und lateinische Wortgeschichte. In: *Soziokultureller Wandel im Verfassungsstaat. Phänomene politischer Transformation. Festschrift für Wolfgang Mantl zum 65. Geburtstag*, 2. Band. Hedwig Kopetz, Joseph Marko und Klaus Poier (Hgg.), Gesamtredaktion Isabella M. Poier. Wien, Köln, Graz 2004. Böhlau Verlag, S. 1495–1506 (= Studien zu Politik und Verwaltung, Band 90/II).

(mit Ruth Wodak): *Text und Kontext. Theoriemodelle und methodische Verfahren im transdisziplinären Vergleich*. Oswald Panagl und Ruth Wodak (Hgg.) Würzburg 2004. Königshausen und Neumann GmbH.

Reden über Musik. Sprachliche Deutung und verbale Analyse als hermeneutisches Problem. In: *Text und Kontext* 2004. S. 243–265.

Stachel wider den Zeitgeist. Politisches Kabarett, Flüsterwitz und subversive Textsorten. Oswald Panagl, Robert Kriechbaumer (Hgg.). Wien, Köln, Weimar 2004. Böhlau Verlag (= Schriftenreihe des Forschungsinstitut für politisch-historische Studien der Dr. Wilfried-Haslauer-Bibliothek, Salzburg. Hg. von Wilfried Haslauer. Robert Kriechbaumer. Hubert Weinberger. Bd.20.).

(mit Robert Kriechbaumer) Zum Geleit. In: *Stachel wider den Zeitgeist*. S. 7–9.

Ridendo dicere verum: Zu den antiken Wurzeln des Politischen Kabaretts. In: *Stachel wider den Zeitgeist* S. 33–45.

Beredtes Schweigen. Wortgeschichtliche und sprachvergleichende Beobachtungen – textphilologische Notate. In: *The Language of Silence* [Zum Gedenken an Siegfried Jäkel, TK] Vol.II. Edited by Asko Timonen, Wolfgang Greiseneg-

ger & Raoul Kneucker. Turun Yliopiston Julkaisuja. Annales Universitatis Turkuensis. Turku 2004. Turun Yliopisto. (= Sarja – Ser. B Osa Tom. 271 Humaniora) S. 211–222.

„Stoß an, benütz' den Augenblick, stoß an, genieß' das Erdenglück!“ In: *Programme des Salzburger Landestheaters, Spielzeit 2003/04-7 Johann Strauß: Wiener Blut*. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Salzburger Landestheater, Intendant Lutz Hochstraate. Redaktion, Konzeption und Gestaltung: Gaby Berginz-Plank, Oswald Panagl. Salzburg Jänner 2004. (ohne Paginierung).

(mit Ulrich Müller): Landestheater und Universität Salzburg – ein erfolgreicher Dialog; Chronik Richard Strauss im Landestheater 1986–2004. In: *theaterzauber. Salzburger Landestheater / Die Ära Hochstraate / 1986–2004. Theaterblatt 150. Sonderausgabe*. Hg. und Verleger: Salzburger Landestheater. Salzburg 2004. S. 126–141.

Einheit in der Vielfalt. Der „Rosenkavalier“ als Schnittpunkt von Vorbildern und Vorlieben. In: *Festspielfreunde. Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele*. Salzburg April 2004. Hg.: „Verein der Freunde der Salzburger Festspiele“. Salzburg 2004. S. 36–38.

An den Grenzen der Opera Buffa. In: *Programme des Salzburger Landestheaters, Spielzeit 2003/04-9. Wolfgang Amadeus Mozart: Die Hochzeit des Figaro*. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Salzburger Landestheater, Intendant Lutz Hochstraate. Redaktion, Konzeption und Gestaltung: Oliver Binder, Oswald Panagl. Salzburg März 2004. 5 Seiten (ohne Paginierung) (= Nachdruck des Programmhefts 1995/ 1996 Heft 7).

Lebenstrauna – Traumwelt. Realitätsverlust und Sinnsuche in Opern von Debussy, Korngold und Martinů. In: *Prima la danza! Festschrift für Sibylle Dahms*. Würzburg 2004. Königshausen und Neumann. S. 341–352.

Im Druck:

Paradoxe Merkmale in lateinischen Stilfiguren: Aposiopese, Praeteritio, Ironie, in: *Artes et Scientiae. Festschrift für Ralf-Peter Ritter zum 65. Geburtstag*. Herausgegeben von Peter Anreiter, Marialuise Haslinger, Heinz Dieter Pohl unter Mitwirkung von Helmut Weinberger. Wien. Edition Praesens, S. 323–331. [Er-scheint im Herbst 2004, TK].

More about nominal compounds in Mycenaean Greek. In: T. Palaima (Ed.), *Proceedings of the XIth International Colloquium on Mycenaean Studies*. Austin (Texas).

„Unangeklopft ein Herr tritt abends bei mir ein“ Ein auffälliger Partizipialtypus in Sprachtheorie und Sprachgeschichte. In: R. Lühr/S. Zeilfelder (Hg.), *Akten der Arbeitstagung* in Jena 2001.

Graeco-phrygische Kontaktzonen. In: O. Hackstein/G. Meiser (Hg.), *Akten der Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft*. Tagung Halle 2000.

Archaisierende Tendenzen in der lateinischen Sprachgeschichte. In: S. Kiss (Hg.), *Festschrift für József Herman*. Budapest.

Linguistisches und Stilistisches zum Hendiadyoin. In: G. Calboli (Hg.). *Akten der Konferenz Latin Linguistics in Bologna 2003*.

Zur verbalen Konstruktion deverbaliver Nomina. In: E. Crespo et alii (Hg.). *Akten der Tagung „Greek Syntax“ in Madrid 2003*.

„Erdulder Prometheus: Wofür erleidest du diese Strafe?“ Zum Übersetzungsverfahren Peter Handkes in *Prometheus, gefesselt*. In: A. Haslinger/H. Gottwald/H. Höller (Hg.), *Handke-Symposion. Salzburg, im Dezember 2002*.

Volksetymologie (und Verwandtes) In: *H.S.K.-Lexikologie, Lexikographie*. Band II.

Artikel „Hafis“. In: U. Müller/W. Wunderlich (Hg.), *Mittelalter Mythen* Bd. 4.

Artikel „Fegefeuer“. In: Ebd. Bd. 5.

Artikel „Musiktheater“. In: R. Flotzinger (Hg.), *Österreichisches Musiklexikon*, Bd. 3.

Artikel „Musik(er)roman“. In: Ebd. Bd. 3.

Treue im Wandel. Lesarten und Erscheinungsformen der Metamorphose. In: *Almanach von TRIGONALE 2004. Festival der Alten Musik in St. Veit/Glan – Maria Saal*.

Metamorphose: Bedeutungsprofil, Begriffsgeschichte, musikalisches Spektrum. In: H. Gottwald/H. Klein (Hg.), *Das Konzept der Metamorphose in den Geisteswissenschaften*. Heidelberg.

Terminologische Überlegungen zum Gattungsbegriff. In: J. Brügge et alii (Hg.), *Musikgeschichte als Verstehensgeschichte. Festschrift für Gernot Gruber*.

Die Korngolds und das Jahr 1938. Julius Korngold *Atonale Götzendämmerung* – Erich Wolfgang Korngold *Die Kathrin*. In: P. Csobádi – U. Müller et alii (Hgg.), *Das (Musik-)Theater in Exil und Diktatur und seine Rezeption. Festspielsymposium 2003 in Salzburg*.

(mit Ulrich Müller) „Schlimm, fürcht' ich, schloß der Streit“. Streitgespräche in den Opern Richard Wagners. In: P. Emmerich (Hg.), *Almanach der Bayreuther Festspiele 2004*.

Der einsame Mann und das Meer. „Peter Grimes“ von B. Britten. In: H. Hebling (Hg.), *Jahrbuch der Wiener Staatsoper 2004/5*.

Literaturoper: Terminologische und semantische Überlegungen eines Linguisten. In: M. Bek (Hg.): *Akten des Internat. Janáček-Symposiums in Brünn 2004*.

Topoi, Tropen und Stereotypen in der Bruckner-Biographie von Göllerich-Auer. In: E.W. Pärtsch (Hg.), *Akten des Bruckner-Symposiums 2001*.

„Wandel und Wechsel liebt, wer lebt.“ Lesarten der Metamorphose im Bühnenwerk Richard Wagners. In: S. Coelsch-Foisner/M. Schwarzbauer (Hg.), *Metamorphosen*. Heidelberg.

„Lebendige Wahrheit und geschichtliche Treue“. Max Kalbeck als Weggefährte und Biograph von Johannes Brahms. In: U. Harten (Hg.). *Akten des Max Kalbeck-Symposiums in Wien 2000*.



Oswald Panagl

STUTTGARTER ARBEITEN ZUR GERMANISTIK
herausgegeben von
Ulrich Müller, Franz Hundsnurscher und Cornelius Sommer

Nr. 421

ANALECTA HOMINI UNIVERSALI DICATA

Arbeiten zur Indogermanistik, Linguistik, Philologie,
Politik, Musik und Dichtung

Festschrift für Oswald Panagl zum 65. Geburtstag

Herausgegeben von Thomas Krisch, Thomas Lindner und Ulrich Müller
unter redaktioneller Mitwirkung von
Michael Crombach, Stefan Niederreiter, Helga Panagl und Ursula Pavičić

Band I



VERLAG HANS-DIETER HEINZ
AKADEMISCHER VERLAG STUTTGART
2004

INHALTSVERZEICHNIS

1. Band

Inhaltsverzeichnis.....	V
Vorwort (THOMAS KRISCH für die Herausgeber).....	XI
Brief von PETER HANDKE (Faksimile).....	XIX
Laudatio von LUTZ HOCHSTRAATE	XXI
Schriftenverzeichnis (erstellt von THOMAS KRISCH)	XXIII

A u f s ä t z e

I. Indogermanistik

MAX AUFMESSER: Unter dem Schutze von Oswald Panagl. Eine Dissertation. Idee, Entstehung, Frucht.....	3
ALFRED BAMMESBERGER: Zur Vorgeschichte von deutsch <i>Bach</i>	17
BERNHARD FORSSMAN: Homer λ 11	25
JOSÉ LUIS GARCÍA RAMÓN: Zum Paradigma von idg. * <i>nes-</i> : homerisch ἀπενάσσοτο, kausat. ἀπονάσσωσιν als Aoriste von (‘)νέοματ und die Entstehung des Präs. νείω	33
JOST GIPPERT: Indo-European Word Order in Main and Subordinate Clauses in a Diachronic Perspective	48
ERIC P. HAMP: Latin <i>solidus</i> , <i>solium</i> , <i>cōnsul</i>	69
HEINRICH HETTRICH: Zu Konstruktion und Bedeutung der Wurzel ¹ <i>man</i> im R̄gveda.....	75
MICHAEL JANDA: Annäherung an βασιλεύς	84
CHRISTINA KATSIKADELI: Die ῥ̄gvedische <i>Uṣas</i> und die Zeit	95
THOMAS KRISCH: Some aspects of word order and sentence type: From Indo-European to New High German	106
ROSEMARIE LÜHR: Sprechaktbegründungen im Altindischen	130
MICHAEL MEIER-BRÜGGER: Zu griechisch ἐρητύω	145
PETER-ARNOLD MUMM: Zur Funktion des homerischen Augments.....	148
STEFAN NIEDERREITER: Vier Problemwörter im R̄g-Veda	159
NORBERT OETTINGER: Griechisch γυνή „Frau“ und der Ursprung des „i- Kollektivums“.....	164

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnetet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg

Cover:
Autographen von Peter Handke und Eric P. Hamp

Alle Rechte vorbehalten, auch die des Nachdrucks von Auszügen,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung.

Verlag Hans-Dieter Heinz, Akademischer Verlag Stuttgart
D-70469 Stuttgart, Steiermärker Straße 132
Druck: Sprint-Digital-Druck GmbH, 70195 Stuttgart
ISBN 3-88099-426-9
Printed in Germany
2004

MARTIN PETERS: Zur Herkunft des griechischen <i>-t^hē</i> -Aoristes	171
KLAUS STRUNK: Etymologie und Sinn(es)streckung	186
CHRISTIAN ZINKO: Zu altindisch <i>ánuvrata-</i> „ergeben“	197

II. Mykenologie

SIGRID DEGER-JALKOTZY: KE-KE-ME-NA KO-TO-NA	221
IVO HAJNAL: <i>e-ke-qe</i> oder <i>e-ke?</i> – Mündlichkeit und Schriftlichkeit in den mykenischen Palastarchiven	233
STEFAN HILLER: LB-Texte im Kontext. Anmerkungen zur La-Serie	252
THOMAS G. PALAIMA: Syntax and Context as Tools for Interpreting Mycenaean Texts and Scribal Processes: Un 718, Ta 709 and K(1) 740	268

III. Die klassischen Sprachen und Kulturen und ihre Fortsetzer

MAX AUFMESSER: Unter dem Schutze von Oswald Panagl. Eine Dissertation. Idee, Entstehung, Frucht (siehe unter I.)	
MATJAŽ BABIČ: Dionysius von Halikarnaß und sein Werk <i>De compositione verborum</i> als eine Quelle für die Wortstellungsforschung	281
LUZ CONTI: Überblick über die semantischen und syntaktischen Varianten der Kausalsätze im Altgriechischen	288
JOACHIM DALFEN: „Ordentlich sein“ und „das Eigene tun“. Platons philosophischer Umgang mit der Alltagssprache	296
GABERELL DRACHMAN & ANGELIKI MALIKOUTI-DRACHMAN: The Present stem in Greek (siehe unter V.)	
BERNHARD FORSSMAN: Homer λ 11 (siehe unter I.)	
ERIC P. HAMP: Latin <i>solidus</i> , <i>solum</i> , <i>cōnsul</i> (siehe unter I.)	
SIEGFRIED JÄKEL †: Der <i>Dyskolos</i> des Menander als Ausblick auf neue semantische Strukturen in der hellenistischen Dichtung	308
MICHAEL JANDA: Annäherungen an βασιλεύς (siehe unter I.)	
BIRGIT JOKESCH: Das Fortleben der mit <i>ad-</i> , <i>in-</i> und <i>ex-</i> präfigierten lateinischen <i>sco</i> -Verben in der portugiesischen Sprache	317
BERNHARD KYTZLER: „WANDERER, KOMMST DU...“ Ein Übersetzungsvergleich	324
THOMAS LINDNER: Die Substitution von germanisch /w/ durch proto-romanisch /gʷ/ aus phonologischer Sicht	333
MICHAEL MEIER-BRÜGGER: Zu griechisch ἐρητώ (siehe unter I.)	

PETER-ARNOLD MUMM: Zur Funktion des homerischen Augments (siehe unter I.)	
---	--

RENATO ONIGA: L’area alpina centro-orientale negli storici romani	353
GERHARD PERL: Nachlese zu Horaz (carm. 3,30 und 4,7)	385
MARTIN PETERS: Zur Herkunft des griechischen <i>-t^hē</i> -Aoristes (siehe unter I.)	
GEORG PFLIGERSDORFFER: Mit einem Rechtsgelehrten 1838 in Griechenland	393
INGO REIFFENSTEIN: Romanische Orts- und Flurnamen im Salzburger Flachgau (siehe unter IV.)	
FRANZ RAINER: L’origine dei nomi di strumento italiani in <i>-tore</i>	399
RÜDIGER SCHMITT: Zu einigen Namen auf <i>-menes</i> und zur volksetymologischen Umdeutung iranischer Namen in griechischer Überlieferung (siehe unter IV.)	
WOLFGANG SPEYER: Gottheit und Mensch, die Eltern des Kunstwerkes. Zu einer abendländischen Offenbarungsvorstellung	425

IV. Wortgeschichte und Namenkunde

ALFRED BAMMESBERGER: Zur Vorgeschichte von deutsch <i>Bach</i> (s. unter I.)	
MICHAEL CROMBACH: Aphrodite und Viagra® – Aspekte einer Gelehrtenetymologie	439
FRITZ FRHR. LOCHNER VON HÜTTENBACH: Die Personennamengebung in der deutschen Spieloper	448
WOLFGANG PÖCKL: Zur Wortgeschichte von <i>übersetzen</i>	455
HEINZ DIETER POHL: Sprache und Politik, gezeigt am Glottonym <i>Windisch</i> (siehe unter VI.)	
INGO REIFFENSTEIN: Romanische Orts- und Flurnamen im Salzburger Flachgau	461
RALF-PETER RITTER: Ungar. <i>Óperencia</i> ‘sagenhaftes Meer’	472
RÜDIGER SCHMITT: Zu einigen Namen auf <i>-menes</i> und zur volksetymologischen Umdeutung iranischer Namen in griechischer Überlieferung	478

2. Band

Inhaltsverzeichnis..... V

A u f s ä t z e

V. Linguistik

- WERNER ABRAHAM: *Intensivität und Diminutivität der Reduktionsmorphologie in Pidgin- und Kreolsprachen: janusgesichtige Ikonizität* 493
GABERELL DRACHMAN & ANGELIKI MALIKOUTI-DRACHMAN: *The Present stem in Greek* 505
WOLFGANG U. DRESSLER: *Hypercharacterisation and Productivity in Inflectional Morphology* 515
HANS GOEBL: *Eine Glosse zu Isoglosse* 525
HUBERT HAIDER: *In Parenthese* 538
THOMAS KRISCH: *Some aspects of word order and sentence type: From Indo-European to New High German* (siehe unter I.)
THOMAS KRISCH: *Kann Musik sprachliche Inhalte ausdrücken? Überlegungen zum Verhältnis von Musik und Sprache* (siehe unter VIII.)
HELENA KURZOVÁ: *Von der Derivation zur Flexion* 546
THOMAS LINDNER: *Die Substitution von germanisch /w/ durch proto-romanisch /gʷ/ aus phonologischer Sicht* (siehe unter III.)
FRITZ SCHWEIGER: *Remarks on the reconstruction of pronominal suffixes in Victorian languages* 559
MANFRED B. SELLNER: *Aspekte der Transliteration von Fremdnamen in die chinesische und japanische Sprache und Schrift: eine Einführung. Oder: Oswald Panagl u.a. auf Chinesisch und Japanisch* 569

VI. Sprache und Politik

- EWALD EHREIBER: *Zum Zeitbegriff in den Grundsatzprogrammen österreichischer Parteien* 597
WOLFGANG MANTL: *Moralische und sprachliche Anstrengung in der Politik* 611
HEINZ DIETER POHL: *Sprache und Politik, gezeigt am Glottonym Windisch* 625

- MANFRIED WELAN: *Politik, Recht, Sprache – eine Collage* 637
RUTH WODAK: *Sprache und Politik: Einige Grenzen diskursanalytischer Vorgangsweisen* 648

VII. Literatur und Kultur

- GABRIELE BLAIKNER-HOHENWART: *Macbett – MacBest – make it better?* 661
PETER CSOÁDI: *Imre Madách: Die Tragödie des Menschen. Allegorisches Welttheater mit Dauer-Aktualität* 674
ERNST HANISCH: *Der Liebhaber. Liebe und Sexualität im Fin de Siècle* 685
GUDRUN HELD: *Mein hochgelahrter, tiefstudierter Herr... oder: Bemerkungen zum Spiel mit der Höflichkeit in Nestroy's Bühnenwelt* 702
LECH KOLAGO und KATARZYNA GRZYWKA: „*Jenseits des Wassers aber stand ein schönes, hellerleuchtetes Schloß, woraus eine lustige Musik erschallte von Pauken und Trompeten*“. Zu Rolle und Funktion der Musikinstrumente in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm 720
WOLFGANG MEID: *Aus der Lektüre von Ferenc Molnár* 735
MARTIN PETERS: *Auch ein Opernlibrettist: der Poet der Poeten Pierre Delanoë* (siehe unter VIII.)
GERHARD SCHMIDT: *ALL THE WORLD'S BUT SIGNS. Eine semiotische Studie zum theatrum mundi* 757
JOSEF THONHAUSER: „*Ein Gespenst geht um in Europa*“ (und anderswo – und das heißt Standards) 770

VIII. Musik, Dichtung und Kunst

- THOMAS KRISCH: *Arrangement o-sa-wa-do e-pi a-ma-te ke-ne-ti-ri-jo (= „A happy birthday...“) für 2 Trp., 2 Pos. und eine Tuba* 786
PETER DUSEK: „*Mythos Primadonna*“ – Anmerkungen zur „kreativen Schöpferkraft“ der singenden OperninterpretInnen am Beispiel von Leonie Rysanek 787
DIETRICH FISCHER-DIESKAU: *Wagners Schusterpoet* 799
CHRISTIAN MARTIN FUCHS: *LANGE NICHTS GELESEN* 803
WOLFGANG GRATZER: *Der ewige Augenblick. Zeiterfahrung in Sprechtexten und Sprachmusik Gerhard Rühms* 804
GERNOT GRUBER: *Zum Thema „Musik als Sprache“* 815

JOACHIM HERZ: Die innovative Werktreue. Über Regietheater und Musiktheater	826
THEO HIRSBRUNNER: Musik als rhythmisierte Zeit und Farbe (Debussy – Dukas – Bartók – Messiaen)	839
GOTTFRIED FRANZ KASPAREK: Wissenschaft mit heißem Herzen. Zum 65. Geburtstag von Prof. Oswald Panagl	850
THOMAS KRISCH: Kann Musik sprachliche Inhalte ausdrücken? Überlegungen zum Verhältnis von Musik und Sprache	855
FRITZ FRHR. LOCHNER VON HÜTTENBACH: Die Personennamengebung in der deutschen Spieloper (siehe unter IV)	
THOMAS LINDNER: Parodieverfahren sowie musikalische Grammatik, Stilistik und Rhetorik in der Primo-Ottocento-Oper am Beispiel von Rossinis Eduardo e Cristina (Venedig 1819)	880
SIEGFRIED MAUSER: Etymologie und Tiefenmusikologie. Ein methodisch-interdisziplinärer Zwischenruf	891
ULRICH MÜLLER: Verdis „Aida“ und Puccinis „La Bohème“ im US-Musical: „Rent“ (1996), Disney's „Aida“ (2000)	894
MARTIN PETERS: Auch ein Opernlibrettist: der Poet der Poeten Pierre Delanoë	918
ERNST SIGOT: aqua, salubris – HEIL.WASSER & ein poetisches Postskriptum: fontanalia.fragmente (C. W. Bauer)	929
CHRISTOPH WAGNER-TRENKWITZ: „Alle Arten von Mut“. Betrachtungen zur Erotik der Stimme	939
<i>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren (Kurzbiographien)</i>	949

‘Ο τοῦ σοφοῦ σεβασμὸς ἀγαθὸν μέγα τῷ σεβομένῳ ἐστί¹
Der Respekt dem gelehrten Mann gegenüber ist von großem Nutzen für denjenigen, der ihm seine Reverenz erweist“

Epikur (Gnomologium Vaticanum Epicureum 32.1)

Vorwort*

1. Zur Person des Jubilars und zur Konzeption der Festschrift

Diese Festschrift für Oswald Panagl ist, um seiner facettenreichen Person gebührend Rechnung zu tragen, in mehrfacher Hinsicht ungewöhnlich. Sie hat die folgenden drei wesentlichen Merkmale:

- a) Sie ist mit einem lateinischen Titel versehen, der auf den ersten Blick stark übertrieben zu sein scheint: *Analecta homini universalis dicata*. Dieser Titel verlangt nach einigen Erläuterungen zur Person des Geehrten.
- b) Sie enthält Beiträge aus mehreren Fachgebieten (v.a. Indogermanistik, allgemeine Sprachwissenschaft, Klassische Philologie, Mykenologie; Germanistik, Musikwissenschaft; Sprache und Politik; Kunst) und ist daher auf zwei Bände aufgeteilt.
- c) Sie enthält sowohl Aufsätze in streng wissenschaftlichem Duktus als auch Arbeiten essayistischen Charakters.

Die drei Punkte a) bis c) hängen eng miteinander zusammen.

Ad a) Soweit dies in der heutigen Zeit mit ihrem explodierenden Wissen überhaupt noch möglich ist, verkörpert der Jubilar das humanistische Ideal eines *Homo universalis* tatsächlich in sehr hohem Maße.¹ Sein unglaubliches Gedäch-

* Wir bedanken uns bei der Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg für den gewährten Druckkostenzuschuss.

¹ Vgl. dazu auch die Würdigungen in den in der vorliegenden Festschrift abgedruckten Beiträgen des Juristen Wolfgang Mantl (in Kapitel I „In der Aufklärungswelt“ (v.a. S. 612) und in Kapitel V „Gelebte Inter- und Transdisziplinarität“ (S. 623 f.)), des im Musikmanagement tätigen Gottfried Franz Kasperek (v.a. S. 850 f.) und des Indogermanisten und vielseitigen Kulturkenners Martin Peters am Ende seines Aufsatzes „Auch ein Opernlibrettist ...“ (S. 926).

An unserem Salzburger Fachbereich Linguistik kursiert unter Oswald Panagls Mitarbeitern eine (wissenschaftlich nicht korrekte, also nicht ganz ernst zu nehmende, aber pseudowissenschaftlich schön begründbare, s.u.) „gelehrte“ Volksetymologie seines Namens, nämlich: „der alles Betreibende“. Zum Begriff der „Gelehrtenetymologie“ vgl. den Beitrag von Michael Crombach (v.a. S. 444 f.).